

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 3. November 2022

Nr. 44 / 72. Jahrgang

Musik, Prävention und Eppsteiner Kunstpreis

Donnerstag: Von 13 bis 16 Uhr Impfungsbote im Rathaus I in Vockenhausen ohne Terminvereinbarung. Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im neuen „Laden“, Burgstraße 18. Um 20 Uhr rockt die **Hollis-Brown-Band** die Clubbühne in der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof.

Freitag: Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche, diesmal mit einem **Info-Stand von Polizei und Präventionsrat** und Verkaufsstart des **Adventskalenders des Lions Club Eppstein**.

Samstag: Der Kleintierzuchtverein Bremthal präsentiert die **Kreisschau der Rassekaninchen** (Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 16 Uhr auf dem Gelände Wildsächser Straße). Bei der **Abendmusik** in der Talkirche musiziert um 18 Uhr der **Gitarist Jonas Khalil**.

Sonntag: **Vernissage** und Vergabe des **Eppsteiner Kunstpreises** im Bürgersaal, Rossertstraße 21. Beginn 11.30 Uhr, die Ausstellung ist bis 19 Uhr geöffnet.

Abstimmung über künftige Zusammenarbeit

Nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit fällen die Kirchenvorstände der evangelischen Talkirchengemeinde und der Emmausgemeinde am kommenden Samstag unabhängig voneinander wichtige Vorentscheidungen über ihre Zukunft in der Evangelischen Landeskirche Hessen-Nassau (EKHN). Bis nächstes Jahr sollen die Kirchengemeinden sich zu sogenannten Nachbarschaftsräumen zusammenschließen.

Am Samstag findet eine erste Abstimmung in den Kirchenvorständen statt, mit welchen Nachbargemeinden sie sich eine engere Zusammenarbeit vorstellen könnten. Diskutiert wurde das bereits in mehreren vom Dekanat Kronberg organisierten Treffen. Thema sind mögliche Zusammenschlüsse im Zukunftsprozess „ekhn2030“.

Weiter Seite 10



Stolz präsentieren die Kinder die Wurzelgesichter, die sie aus einer Dickwurz geschnitzt haben.
Foto: Helga Mischker

Charakterköpfe aus Wurzeln

Nach knapp zwei Stunden emsigen Schaffens präsentierten 26 Jungen und Mädchen ihren neuen Kameraden, eine ausgestochene Dickwurz, für die Kamera und blinzelten dabei in die erstaunlich warme Oktobersonne. Lustige Clownsgesichter gehörten zu den Kunstwerken und Fratzen teils mit Nasen und Zähnen, Augen in Sternchen- oder Herzchenform. Der fünfjährige Luis hatte seiner Wurzel sogar eine Brille gestochen – mit tatkräftiger Unterstützung von Mama Jessica.

„Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause wurde die Veranstaltung sehr gut angenommen“, freute sich Organisatorin Ulrike Jungels-Litzius vom Heimat- und Geschichtsverein, „alle Kinder waren mit ihren Familien da“. Entsprechend groß war der Trubel auf dem Hof des Kilb'schen Anwesens in Niederjosbach am Samstag vor den Herbstferien. Dort luden außerdem Schaukel, Trampolin und Rutsche zum Spielen ein.

30 Rüben habe sie beim Bauer Nix in Marxheim bestellt, berichtete Jungels-Litzius. Die Vorbereitung übernahm der Heimat- und Geschichtsverein: Mitglieder schrubbten die Rüben und sägte einen Deckel ab. Dann waren die Kinder an der Reihe und höhlten mit Löffeln und Messern den Kopf aus. Zuletzt erhielten die Rüben mit Ausstechern ein Gesicht. Während viele Kinder, die meisten im Vorschulalter, schon spielten, legten Papa oder Mama oft letzte Hand an, beobachtete Jessica Dörr.

„Die Rüben sind härter als Kürbisse“, gab

Jungels-Litzius zu bedenken, deren Großeltern einst einen Bauernhof in der Obergasse bewirtschafteten. Das Dickwurz-Schnitzen sei eine Niederjosbacher Tradition aus einer Zeit, als die Kinder nur wenig Spielzeug hatten. Im Stall suchten sie sich deshalb Futterrüben aus und hauchten ihnen eine möglichst gruselige Seele ein. 2007 ließ Jungels-Litzius im Rahmen ihrer

Arbeit für den Heimat- und Geschichtsverein diese Tradition wieder aufleben. „Wir wollten etwas für die Kinder tun“.

Aus ihrer Kinderzeit kennt sie den Brauch, die Nachbarn am zum „Böse-Buben-Tag“ abgewandelten Buß- und Betttag Mitte November zu erschrecken. „Wenn es dunkel war, sind wir losgezogen und haben die Wurzeln mit brennender Kerze ins Fenster gestellt“, erinnerte

sie sich. Doch dieser Brauch lässt sich nicht wiederbeleben, denn die Wurzelgesichter seien zu schwer für kleine Kinder. Stattdessen nahmen sie sie mit nach Hause, wo sie jetzt als Herbst-Deko im Garten, auf der Terrasse, vor der Haustür oder auf der Fensterbank leuchten – wenn auch nur für kurze Zeit, denn mit brennender Kerze werden die Wurzeln schwarz und verderben schnell, weiß Litzius-Jungels.

Der Heimat- und Geschichtsverein sorgte für das leibliche Wohl. Das örtliche Rote Kreuz stand wieder bereit, in Notfällen zu helfen. „Dickwurz schnitzen ist unsere Tradition“, erklärte die Organisatorin, „Halloween wollen wir nicht ins Gehege kommen“. Deshalb findet es am vorletzten Samstag im Oktober statt. mi



Das Aushöhlen der Wurzeln ist Schwerstarbeit.
Foto: Helga Mischker

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht + **8000**
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

HP PERSONENBEFÖRDERUNG
MAIN-TAUNUS GbR
Karin Andres & Heribert Pecl
■ Flughafentransfer ■ Krankenfahrten sitzend
T. 06198. **2578** ■ **www.HP2578.de**

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 5. bis 12. November

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage:** die Grünabfallanlage öffnet am **Samstag, 5. November** und letztmalig für 2022 am **Samstag, 12. November** von 10 bis 16 Uhr und bleibt in den Wintermonaten geschlossen. Der nächste Öffnungstermin wird rechtzeitig in der EZ veröffentlicht.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 7. November.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 7. November,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 8. November,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 9. November,** im Stadtteil Bremthal (ohne

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 3. November: Löwen-Apotheke,** Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (061 95) 6 15 86
- 4. November: Stadt-Apotheke,** Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (061 90) 36 51
- 5. November: Schwanen-Apotheke,** Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (061 92) 90 13 07
- 6. November: Alte Apotheke,** Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (061 74) 2 12 64
- 7. November: Goldbach-Apotheke,** Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (061 98) 96 28
- 8. November: Sonnen-Apotheke,** Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (061 95) 22 66
- 9. November: Apotheke im Chinon-Center,** Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (061 92) 296 33 73
- 10. November: Lorsbacher Apotheke,** Hofheimer Straße 5, Lorsbach, ☎ (061 92) 2 63 26

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

5./6. November: **Dagmar E. Vegner,** ☎ (061 92) **63 04**, Marbodstraße 25, Hofheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 10. November,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am **Freitag, 11. November.**

6. Mobile Einsammlung von Sondermüll: am **Samstag, 12. November,** von 10.30 bis 12.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Voranmeldungen für Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@epstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Öffnungszeiten der **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum immer dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen.

Gedenkfeiern zum Volkstrauertag

Anlässlich des Volkstrauertages finden am Sonntag, 13. November, in den Stadtteilen Kranzniederlegungen und Gedenkfeiern statt.

Der Ablauf der Feierlichkeiten in den Stadtteilen wird in der nächsten Ausgabe der **Eppsteiner Zeitung** bekannt gegeben.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Bremthal

am 3. November: Hans-Jürgen Wittich, 82 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 5. November: Dr. Gerhad Düsing, 88 Jahre

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo + Fr, 10 – 12 Uhr

Untergasse 25 · Alt-Eppstein

Telefon/Fax: 34 96 77

mfe.epstein@gmail.com

www.mfe-epstein.de



Ortsdurchfahrt Ehlhalten L 3027 zu!

Vollsperrung Kirchstraße und weiterer Straßen in Ehlhalten

Achtung Autofahrer und Anlieger: Von Montag, 7., bis Freitag, 11. November, müssen in

Eppstein-Ehlhalten die Kirchstraße (L3027) von der Königsteiner Straße aus kommend ab Haus Nummer 3, die Langstraße von der Kirchstraße aus kommend bis Haus Nummer 9, die Straße

Am Brühl von der Kirchstraße aus kommend bis Haus Nummer 1 und die Straße vor dem Thor für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Daher ist die Ortsdurchfahrt auf der L3027 nicht möglich. Grund ist die Wiederherstellung der Fahrbahnoberfläche nach dem erfolgten Glasfaserausbau. Die Umleitung erfolgt über örtlich über die L 3011, Idstein-Heffrich, L 3273, Idstein-Lenzhahn, L 3026, Niedernhausen, L 3027 bis Eppstein-Ehlhalten und umgekehrt und ist ausgeschildert. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Vollsperrung der Schulstraße

Wegen Kransperrung ist die Schulstraße in Höhe Haus Nummer 18 für Kraftfahrzeuge und Fußgänger bis zum 2. Dezember voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich.

Die Anlieger und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis und Beachtung gebeten.

Vollsperrung Straße Auf der Lück

Wegen Kransperrung wird die Straße Auf der Lück vor Haus Nummer 22 vom 2. bis 4. November und am 7. November für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich über Am Dornbusch. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

www.epstein.de

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbewertung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@epstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet:

Di – Do nur mit Terminvergabe, Fr von 7 – 12 Uhr ohne Termin

Online-Terminvergabe unter www.epstein.de

Auskünfte unter 06198 305 405

Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Spielplatz ist kein Hundeklo

Der Stadt Eppstein ist gemeldet worden, dass städtische Spielplätze in einigen Fällen mit Hundekot verunreinigt sind. Insbesondere auf dem Spielplatz Müllerwies wurden die Hinterlassenschaften sogar in der Sandkiste ausgemacht. Dies sei nicht nur ein Hygieneproblem, sondern auch eine Ordnungswidrigkeit, heißt es aus dem Rathaus.

Die Eigentümer, Halter oder die Begleitpersonen von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Tiere sich nicht ohne Aufsicht in der Öffentlichkeit bewegen. Sie haben die Tiere von Kinderspielplätzen oder Spielanlagen, Friedhöfen und Anpflanzungen fern zu halten. Kommt es doch einmal dazu, dass der Hund eilig muss, dann ist es die Pflicht des Halters oder der Aufsichtsperson, die Verunreinigungen auf Straßen oder in Grünanlagen unverzüglich zu entsorgen. Die Stadt Eppstein bittet Hundehalter um Rücksichtnahme, und das besonders auf Spielplätzen oder an Kindergärten. In allen Stadtteilen gebe es zudem Dog-Stationen zur Entsorgung des Hundekots.

Fälle von Fuchsräude

Dem Forstamt und den Jagdpächtern werden zunehmend Fälle von Fuchsräude gemeldet. Es gibt immer wieder Zeiten und Regionen, in denen die Räude vermehrt auftritt. Da die Räude für Hunde ansteckend ist, sollte man seinen Vierbeiner von Füchsen und deren Bauten fernhalten. Aktuell wird geraten, beim Spazierengehen auf ausgewiesenen Waldwegen zu bleiben und zur Vorsicht den Hund an der Leine führen. Da Füchse auf der Futtersuche auch ins Wohngebiet eindringen, sollte man den Kontakt zu einem offensichtlich erkrankten Tier, das am Schwanz Fell verloren hat, meiden. Generell gilt, Wildtiere nicht anzufassen und in Ruhe zu lassen und nicht zu füttern. Bei Sichtung kranker Füchse in Wohngebieten kann der zuständige Jagdpächter informiert werden.



Das Alte Rathaus am Brenthaler Dorfplatz.

Foto: Stadt Eppstein

Neue Küche im Alten Rathaus

Die Stadt Eppstein hat in der Gaststätte Bacco im Alten Rathaus in Bremthal mehrere Arbeiten durchführen lassen. So wurde in der Küche ein neuer Fußboden verlegt und die Bodeneinläufe wurden erneuert. Im Keller wurden Abflussleitungen überarbeitet. Es wurde ein neuer Gashahn angebracht und Elektroinstallationsarbeiten wurden durchgeführt. Im Treppenhaus und in den WCs werden noch dauerelastische Fugen eingebaut.

Der Abteilung für Hochbau im Rathaus ließ die Arbeiten in Abstimmung mit dem Betreiber der Gaststätte ausführen. Die Arbeiten wurden bewusst in zwei Abschnitte aufgeteilt, sodass es nur kurzzeitig zu einer Schließung der Gaststätte kam. Gearbeitet wurde in zwei Wochen jeweils von Montag bis Mittwoch.

Die Arbeiten sind beendet und der Geschäftsbetrieb der Gaststätte ist wieder reibungslos angelaufen.

Villa Paderstein: Gedenken am 9. November

Zu einer kleinen Feierstunde lädt der WEC International am Mittwoch, 9. November, um 11 Uhr in die Villa Paderstein auf Hof Häusel. Anlass ist die Enthüllung einer Gedenktafel für die ursprünglichen Bewohner des Hauses, Familie Paderstein, die Deutschland 1938 aufgrund der politischen Situation verlassen musste.

Wilhelm Paderstein hatte 1919 den oberen Hof Häusel erworben, wo er sehr erfolgreich Rennpferde züchtete. 1922 entstand das außergewöhnliche Wohnhaus der Familie, entworfen von dem renommierten Frankfurter Architekten Fritz Voggenreiber. Hier wohnten Wilhelm und Margarethe Paderstein mit ihren Töchtern Helga und Anita.

Ab 1933 erschwerten Erlasse zur Ausgrenzung der jüdischen Bevölkerung das Leben der Familie zunehmend. 1938 trafen Padersteins die schmerzliche Entscheidung, ihre Heimat zu verlassen, und reisten Ende September mit Ziel Brasilien von Eppstein ab. Die gewalttätigen Übergriffe auf die jüdische Bevölkerung, die nur wenige Wochen später, am 9. November 1938, folgten, blieben ihnen erspart.



Wilhelm Paderstein (von rechts) mit seiner Frau Margarethe und den Töchtern Helga und Anita mit Hausdame 1928.

Repro: Stadt- und Burgmuseum Eppstein

Gemeinsam mit dem Stadtarchiv Eppstein möchte der WEC International an die Familie erinnern. Nach der Enthüllung der Tafel gibt es Gelegenheit, bei kleinen Erfrischungen ins Gespräch zu kommen. Interessierte sind dazu eingeladen. Treffpunkt ist das Tor vor der Villa Paderstein.

Neue Ladestation für Fahrräder in der Altstadt

In der Eppsteiner Altstadt gibt es jetzt eine Ladestation für Elektrofahrräder. Am Gottfriedplatz ist eine Säule mit vier Lademöglichkeiten in Betrieb genommen worden. Den Strom stellt die Stadt hierfür kostenfrei zur Verfügung. Die Stadtverordnetenversammlung hatte in ihrer Sitzung im September 2020 mit einer Ladestation für Elektrofahrräder am Gottfriedplatz in Eppstein beschäftigt.

Mit dem Thema wurde der zuständige Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt betraut. Dieser befasste sich in seiner Sitzung im Dezember 2020 und beauftragte den Magistrat einstimmig, am Gottfriedplatz eine Ladestation für Fahrräder zu installieren. Die zuständige



Bürgermeister Alexander Simon, Projektleiter bei der Stadt Eppstein Marin Bobas, Ortsvorsteherin Eva Waitzendorfer-Braun und Stadträtin Gabriele Sutor testeten die neue Station. Foto: Stadt Eppstein

Abteilung „Tiefbau & Bauhof“ erkundigte sich bei mehreren Anbietern und entwickelte ein Konzept. Im Haushaltsjahr 2022 konnte die Maßnahme projektiert werden. Im Oktober 2022 wurden die Arbeiten fertiggestellt.

Stadt verkauft Brennholz

Die Stadt Eppstein beabsichtigt, auch in diesem Jahr interessierten Bürgerinnen und Bürgern Brennholz (Eiche und Buche) zu verkaufen. Das Holz wird auf einen Meter Länge geschnitten und gespalten und an einen Waldweg gerückt, der mit Kraftfahrzeugen befahren werden kann. Das bestellte Holz kann im Frühjahr/Sommer 2023 abgeholt werden. Es stehen die Holzarten Eiche und Buche zu je 170 Euro pro Raummeter zur Verfügung. Holzbestellungen werden bis zum **18. November** bei der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer 305-162 (Frau Kögler) oder per E-Mail (holzverkauf@epstein.de) angenommen. Die Höchstbestellmenge beträgt insgesamt 10 Raummeter.

Aufgrund der aktuellen Situation in den Wäldern kann keine Garantie über die Zuteilung der bestellten Menge und Holzart gegeben werden. Die Stadt Eppstein bittet daher vorzugsweise um Verständnis.

Impfangebote im Rathaus

Im November gibt es wieder Impfangebote im Rathaus I. Am Donnerstag, 10. November kann man sich von 9 bis 12 Uhr, am 17. November von 13 bis 16 Uhr und am 24. November von 9 bis 12 Uhr impfen lassen (Hauptstraße 99 in Vockenhausen).

Derzeit sind Erst-, Zweit- und Drittimpfungen sowie Viertimpfungen für berechnete Gruppen im Angebot. Mitgebracht werden müssen ein Ausweisdokument und bei Zweit- und Drittimpfungen der Nachweis über die bisherigen Impfungen. Wer sich impfen lassen möchte, kann die Regularien beschleunigen, wenn er bereits die ausgefüllten Aufklärungsbogen zur Impfung mitbringt. Diese können im Internet auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts (www.rki.de) heruntergeladen werden. Bei Personen unter 16 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter anwesend sein. An den Impfstellen ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend.

Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Gemarkungen Ehlhalten und Niederjosbach:**Bebauungsplan EH 100 „Steinberg“****Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat am 14.09.2017 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes EH 100 „Steinberg“ sowie am 06.10.2022 den Entwurf des Bebauungsplanes und dessen Offenlage beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan wird zum einen das Planziel verfolgt, für das bestehende Wohngebiet zwischen der Langstraße und der Non-

Öffentliche Bekanntmachungen

nenwaldstraße sowie den Anrainern der Straße Talblick und Am Steinberg einen städtebaulichen Rahmen für die künftige Entwicklung zu schaffen. Zum anderen soll die Aufstellung des Bebauungsplanes genutzt werden, um die im Regionalen Flächennutzungsplan Frankfurt Rhein-Main vorgesehene geplante Wohnbaufläche im Nordwesten des Bestandsgebietes in den räumlichen Geltungsbereich einzubeziehen und so weitere Baugrundstücke im Anschluss an die vorhandene Bebauung auszuweisen.

Gemäß § 2 Abs. 4 und § 2a BauGB wurde eine Umweltprüfung durchgeführt, in der die voraussichtlich erheblichen Umwelteinwirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet wurden.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) liegt der Entwurf des Bebauungsplanes inkl. bauordnungsrechtlichen Gestaltungsvorschriften mit der Begründung, dem Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Planungsbeitrag und Natura-2000-Vorprüfung, dem Arten-

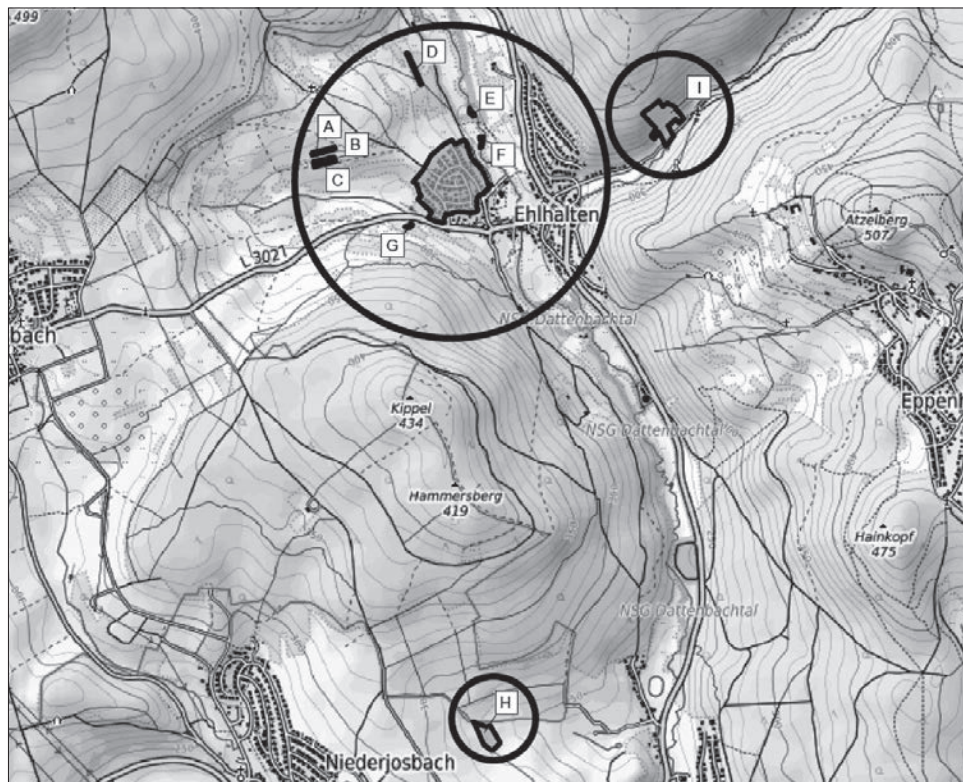
schutzrechtlichen Fachbeitrag, dem Bericht zur Erfassung der Reptilien und den wesentlichen umweltrelevanten Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB, zu jedermanns Einsicht öffentlich in der Zeit **vom 14.11.2022 bis 16.12.2022** einschließlich im Bürgerbüro der Stadt Eppstein,

Stadtteil Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein, im Flur vor dem Bürgerbüro während der folgenden Dienststunden öffentlich ausgelegt (von der Hauptsatzung der Stadt Eppstein abweichender Auslegungsort aufgrund der Corona-Pandemie):

montags, dienstags	von 07.00 bis 15.00 Uhr
und donnerstags	von 09.00 bis 12.00 Uhr
mittwochs	und 14.00 bis 18.00 Uhr
freitags	von 07.00 bis 12.00 Uhr

Aufgrund der derzeitigen Corona-Pandemie sind Änderungen der Öffnungszeiten vorbehalten.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen gegenüber der Stadt Eppstein abgegeben werden. Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB



Übersichtskarte: Lage des Plangebietes und der Ausgleichsflächen.

werden die Planunterlagen zusätzlich in das Internet eingestellt und können auf der Homepage der Stadt Eppstein www.eppstein.de unter Rathaus > Aktuelles > Bekanntmachungen (<https://www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/>) und über das Bauleitplanungsportal des Landes Hessen unter <https://bauleitplanung.hessen.de/bebauungsplaene-in-hessen-a-z/d-f> eingesehen und heruntergeladen werden. Elektronische Stellungnahmen können an nina.becker@eppstein.de gesendet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitplanung unberücksichtigt bleiben können.

Die Stadt Eppstein hat gemäß § 4b BauGB ein Planungsbüro mit der Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a BauGB beauftragt.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:
Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Planungsbeitrag: Der Umweltbericht umfasst neben einem einleitenden Kapitel zu den Inhalten, Zielen und Festsetzungen des Bebauungsplanes, der Einordnung des Plangebietes und den in den einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Zielen des Umweltschutzes, eine Beschreibung und Bewertung der voraussicht-

lichen erheblichen Umweltauswirkungen. Die Betrachtung der umweltrelevanten Schutzgüter im Umweltbericht umfasst u.a.:

- **Boden und Fläche:** Informationen zur Bestandsaufnahme und zu den Bewertungsmethoden der Bodenfunktionen, Bodenvorbelastungen, Bodenempfindlichkeit, Bodenentwicklungsprognose und Eingriffsbewertung sowie zur Minderung des Bodeneingriffs.

- **Wasser:** Hinweise zu oberirdischen Gewässern und ihren Gewässerrandstreifen, Wasserschutzgebieten, zur Entwässerung des Plangebietes und zur Eingriffsbewertung des Vorhabens.

- **Klima und Luft:** Gebiete zur Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität: Informationen zur Bedeutung des Plangebietes für die Schutzgüter Klima und Luft, zur Kaltluftentstehung, zur Frischluftproduktion, zur Eingriffsbewertung und zu eingriffsminimierenden Maßnahmen.

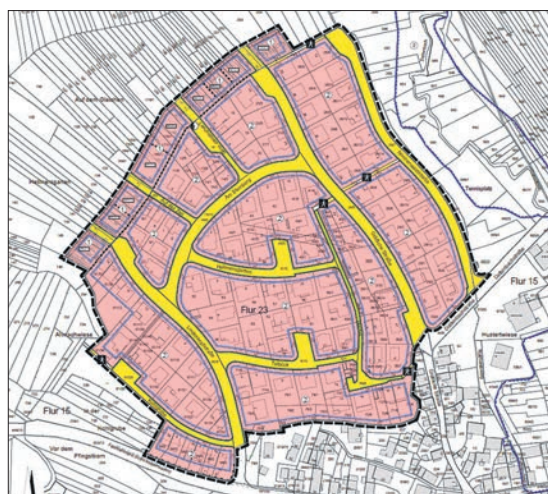
- **Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt:** Informationen zu den betroffenen Biotop- und Nutzungstypen, zu den nächstgelegenen Schutzgebieten sowie zur Bestands- und Eingriffsbewertung. Darüber hinaus Aussagen zu artenschutzrechtlichen Belangen inkl. Eingriffsbewertung, vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen), eingriffsminimierende Minderungsmaßnahmen und Empfehlungen für den Vollzug der Planung.

- **Landschaft:** Informationen und Beschreibungen zur bestehenden Landschaft sowie eine Eingriffsbewertung im Hinblick auf das Orts- und Landschaftsbild.

- **Natura-2000-Gebiete, weitere Schutzgebiete und geschützte Biotope:** Hinweise auf die Betroffenheit von Natura-2000-Gebieten, geschützten Biotopen und Lebensraumtypen inkl. einer Eingriffsbewertung sowie eine integrierte Natura-2000-Vorprüfung im Hinblick auf das FFH-Gebiet Nr. 5716-309 „Dattenberg und Wald westlich Glashütten mit Silber- und Dattenbachtal“.

- **Mensch, Gesundheit und Bevölkerung:**

– Fortsetzung auf Seite 5 –



Plankarte des Bebauungsplanes (verkleinert) (Hauptkarte)

– Fortsetzung von Seite 4 –

Bewertung des Vorhabens im Hinblick auf die Wohnqualität der benachbarten Bereiche, mögliche immissionsschutzrechtliche Aspekte durch planinduzierten Zusatzverkehr, etc.

• **Kultur- und sonstige Sachgüter, kulturelles Erbe:** Hinweise zum Vorkommen von Kultur- und sonstigen Sachgütern sowie auf gesetzliche Regelungen zum Umgang mit Bodendenkmälern.

Ferner umfasst der Umweltbericht Angaben zu Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen der Planung, zur Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung bzw. Nichtdurchführung der Planungen, zu den in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten sowie zur Überwachung der Umweltauswirkungen, die aufgrund des Bebauungsplans auftreten können.

Folgende weitere umweltbezogene Fachgutachten liegen vor und sind einsehbar:

• **Dr. Jörg Weise:** Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan „EH 100 Steinberg“ in Eppstein-Ehlhalten, Planstand 06.04.2020 (aktualisiert 20.07.2021)

• **Dr. Jörg Weise:** Erfassung der Reptilien zum B-Plan „EH 100 Steinberg“ in Eppstein-Ehlhalten, Planstand 18.08.2020

Im Rahmen der Beteiligungsverfahren gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sind folgende wesentliche umweltrelevante Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit eingegangen. Diese liegen ebenfalls aus:

• **Abwasserverband Main-Taunus (16.11.2017) (Schutzgüter: Wasser, Boden, Fläche):** Hinweise auf die Entwässerung des Plangebietes hinsichtlich Schmutz- und Niederschlagswasser, zur Rückhaltung von Oberflächenabfluss und zur Eingriffsminimierung.

• **BUND Ortsverband Kelkheim-Liederbach (21.11.2017):** Schutzgüter: Wasser, Boden, Fläche; Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt; Natura-2000-Gebiete, weitere Schutzgebiete und geschützte Biotope; Hinweis auf die ehemalige Darstellung des Plangebietes als Regionaler Grünzug im Flächennutzungsplan des Umlandverbandes Frankfurt und auf die Darstellungen des aktuellen RegFNP, Hinweise auf wertvolle Biotope im Plangebiet und auf das Schutzgebiet „Allmachwiese“ (Reptilien, Amphibien).

• **HGON Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (09.11.2017) (Schutzgüter: Natura-2000-Gebiete, weitere Schutzgebiete und geschützte Biotope; Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt; Wasser, Boden und Fläche):** Hinweise auf die Darstellungen des RegFNP, auf in der Umgebung befindliche Schutzgebiete, auf Auswirkungen der Planung auf Pflanzen und Tiere und die artenschutzrechtlichen Untersuchungen sowie auf wasserwirtschaftliche Aspekte.

• **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises, Umwelt, Naturschutz und Bauleitplanung (02.11.2017) (Schutzgüter: Boden und Fläche, Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt):** Hinweise zur Flächenbilanz, auf die Darstellungen des RegFNP, Belange der Landwirtschaft und zur Kompensationsplanung.

• **Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreis (15.11.2017) (Schutzgüter: Schutzgüter: Boden und Fläche; Wasser; Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt; Natura-2000-Gebiete, weitere Schutzgebiete und geschützte Biotope):** Hinweise zur Kompensationsplanung, zur Topografie, auf in der Umgebung befindliche Schutzgebiete, zur Ortsrandeingrünung, zu artenschutzrechtlichen Aspekten und zur Versickerung von Niederschlagswasser.

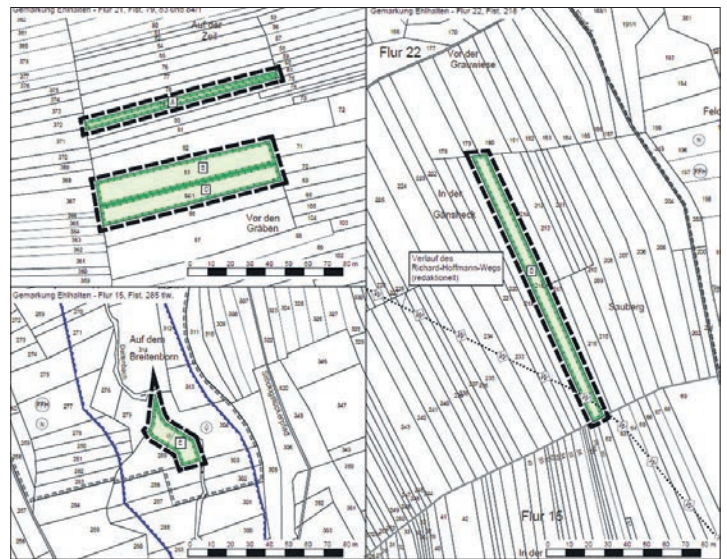
• **Regierungspräsidium Darmstadt, Dez. 31.2 (15.11.2017) (Schutzgüter: Wasser, Boden und Fläche, Natura-2000-Gebiete, weitere Schutzgebiete und geschützte Biotope, Mensch, Gesundheit und Bevölkerung):** Hinweise auf die Darstellungen des RegFNP, auf in der Umgebung befindliche Schutzgebiete (insb. im Hinblick auf das FFH-Gebiet Nr. 5716-309 „Dattenberg und Wald westlich Glashütten mit Silber- und Dattenbachthal“), auf mögliche Bodenverunreinigungen (Altlasten, Verdachtsflächen), auf die

Maßgaben des vorsorgenden Bodenschutzes und einem sparsamen Umgang mit Grund und Boden sowie der Hinweis, dass keine bergbaulichen Belange entgegenstehen.

• **Öffentlichkeit (mehrere Stellungnahmen versch. Datums, anonymisiert) (Schutzgüter: Schutzgüter Boden und Fläche, Wasser, Klima und Luft, Gebiete zur Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität, Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt, Landschaft, Natura-2000-Gebiete, weitere Schutzgebiete und geschützte Biotope, Mensch, Gesundheit und Bevölkerung, Kultur- und sonstige Sachgüter, kulturelles Erbe):** Hinweise zu Planungsalternativen, zum grundsätzlichen Bedarf der Planung bzw. von Wohnbauflächen, zu Vorgaben der Raumordnung und Landesplanung, zur Inanspruchnahme von Grund und Boden, zur Entwässerung, zur Wasserversorgung, den

Kapazitäten der bestehenden Infrastrukturen, zu den Eingriffen in den Wasserhaushalt, zur Erhöhung der Durchschnittstemperaturen durch Versiegelung, zu Beeinträchtigungen des Lokalklimas, zu den vegetationskundlichen und faunistischen Erhebungen, zu allgemeinen mit der Planung einhergehenden Umweltschäden, zur naturschutzfachlichen Wertigkeit des Plangebietes und dem Vorkommen geschützter Arten, zur Erhaltung des Orts- und Landschaftsbildes, zur Betroffenheit von Natura-2000-Gebieten, geschützten Biotopen und Lebensraumtypen, zur verkehrlichen Erschließung und bestehenden bzw. erwartbaren verkehrlichen Problemen und Belastungen.

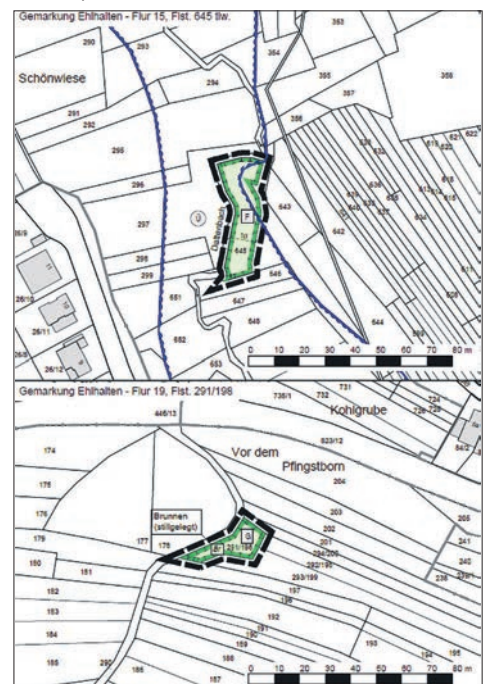
Der Magistrat der Stadt Eppstein Eppstein, den 13.10.2022 gez. Alexander Simon, Bürgermeister



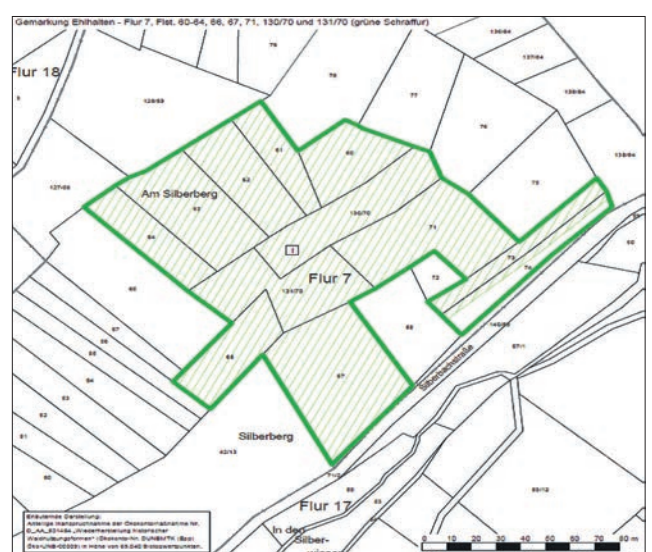
Plankarte des Bebauungsplanes (verkleinert)
(Kompensationsflächen A bis E)



Plankarte des Bebauungsplanes (verkleinert)
(Kompensationsfläche H)



Plankarte des Bebauungsplanes (verkleinert)
(Kompensationsflächen F bis G)



Plankarte des Bebauungsplanes (verkleinert)
(Kompensationsfläche I, erläuternde Darstellung)

Erläuternde Darstellung: Anteilige Inanspruchnahme der Ökokontomaßnahme Nr. D_AA_501484 „Wiederherstellung historischer Waldnutzungsformen“ (Ökokonto-Nr. DUNBMTK (Epp) Öko-UNB-00009).

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 5. November

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

Sonntag, 6. November

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier
11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier mit dem GV Sängerbund

Gräbersegnung auf den Friedhöfen:

14.00 Uhr Niederjosbach und Eppstein

14.45 Uhr Vockenhausen

15.15 Uhr Bremthal

16.00 Uhr Ehlhalten und Wildsachsen

Dienstag, 8. November

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 9. November

9.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe in Vockenhausen nach Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73. Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). • **Martinszüge** am Dienstag, 8. November, in Eppstein und am Freitag, 11. November in Bremthal und Ehlhalten – s. Box und Meldung auf S. 14. • **Vorbereitungstreffen Familiengottesdienst** am Donnerstag, 10. November, 19 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

• **Krippenspiele an Heiligabend:** Interessenten für **Bremthal** melden sich bei Iris Wirth (Telefon 2470 oder E-Mail: iris@wirth-home.de). In **Ehlhalten** ist das erste Treffen am Freitag, 25. November, um 15.30 Uhr vor dem Gemeindehaus. Kontakt: Yvonne Frankenbach, Telefon 0157 5095 90 81. In **Eppstein** werden Kinder ab 6 Jahren für ein Musical gesucht. Geprobt wird ab 5. November jeweils samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim. Kontakt: Sandra und Christian Schmitz, Telefon 0177 433 42 61 oder E-Mail schmitz-eppstein@t-online.de. Die Proben zum **Krippenspiel on ice in Niederjosbach** finden ab 4. November bis Weihnachten immer freitags von 14.30 bis 16 Uhr am „Kastanienhof“ statt. Mitmachen können alle Kinder ab der 1. Klasse. Bitte melden unter: krippenspiel-niederjosbach@email.de. Für das Krippenspiel in St. Jakobus **Vockenhausen** beginnen die Proben am Donnerstag, 10. November, um 17 Uhr im Pfarrheim, Kirchenpfad 4. Weitere Probentermine werden gemeinsam vereinbart. Kontakt: Andrea Henrich, Telefon 57 66 30 oder E-Mail a.henrich@katholisches-eppstein.de.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckerguppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52). • **Kindergottesdienste** für 3- bis 7-Jährige sonntags um 15 Uhr im „Garten Eden“. Termine am 6. November, 4. Dezember und 5. Februar 2023 im Gemeindezentrum St. Georg, Marxheim, Solmsstraße 5.

WEITERE: Gartenaktion rund um die Kirche am Samstag, 5. November, 10 bis etwa 12 Uhr in St. Jakobus Vockenhausen. Anmeldung bei Andrea Henrich, Telefon 57 66 30.

ALLERHEILIGEN: Totengedenken in den

Kirchliche Nachrichten

Gottesdiensten am Samstag, 5. November, 18 Uhr in **Bremthal**; am Sonntag, 6. November, 9 Uhr in **Ehlhalten** für Ehlhalten/Eppstein; um 11 Uhr in **Vockenhausen** für Vockenhausen/Niederjosbach. • **Gräbersegnungen** auf den Friedhöfen am Sonntag, 6. November, 14 Uhr in **Niederjosbach** und **Eppstein**, 14.45 Uhr in **Vockenhausen**, 15.15 Uhr in **Bremthal**, 16 Uhr in **Ehlhalten** und **Wildsachsen**. • **Gedenkstunde zum Volkstrauertag** am Sonntag, 13. November, auf dem Friedhof Ehlhalten, danach Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des **Verwaltungsrates** am Donnerstag, 10. November, um 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.15 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.45 **Vorchor**, 16.45 bis 17.30 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 18. November, 20 Uhr im Pfarrheim Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

St. Martin in Eppstein

Die katholischen Kirchengemeinden laden zu St. Martinsumzügen im Stadtgebiet ein und tragen Lichter durch die Straßen: In **Eppstein** am Dienstag, 8. November, um 18 Uhr Einstimmung in der Kirche St. Laurentius. Danach Umzug durch die Altstadt.

Am Martinstag, Freitag, 11. November, startet der Umzug in **Bremthal** um 18 Uhr an der Kindertagesstätte St. Margareta, Taunusblick 11. Am Martinsfeuer auf dem Dorfplatz wird die Geschichte des Sankt Martin erzählt. In **Ehlhalten** beginnt der St. Martinszug am Freitag, 11. November, um 17 Uhr mit einem Martinsspiel vor dem Gemeindehaus. Umzug mit der Blaskapelle zum großen Martinsfeuer.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de
Andrea Henrich, Gemeindef., Tel. 57 66 30
andrea.hoeffling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner
Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske.

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Donnerstag, 3. November

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (im neuen Laden)
16.30 Uhr Spielerunde „Zug um Zug“ (im Laden)
20.00 Uhr Probe Chor „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 4. November

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker

Samstag, 5. November

18.00 Uhr Abendmusik in der Talkirche

Sonntag, 6. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Vikarin Mareike Clausing)

Montag, 7. November

10.00 Uhr Spieltreff für Kinder und ihre (Groß) Eltern (im neuen Laden)

14.00 Uhr Handarbeiten (im neuen Laden)

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 8. November

10.00 Uhr Sprachcafé (im neuen Laden)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)
18.00 Uhr St. Martinsumzug (Beginn an der katholischen Kirche)
19.30 Uhr Posaunenchorprobe (in der Thonmaskirche Hofheim)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• Das **Familienzentrum** ist derzeit telefonisch nur mobil unter 01520 56 56 300 zu erreichen.

• Bei der **Abendmusik** am Samstag, 5. November, um 18 Uhr musiziert der Konzergitarist Jonas Khalil in der Talkirche. Unter dem Titel „Unikhat – Komponist trifft Interpret“ präsentiert und moderiert der Künstler eigene Werke. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.

• Der **Hinterbliebenenkreis** trifft sich am Samstag, 12. November, um 14 Uhr im neuen Laden des Familienzentrums, Burgstraße 18. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen verloren haben, sind willkommen.

• Statt am Sonntagmorgen wird der nächste **Abendgottesdienst** am Samstag, 12. November, um 18 Uhr in der Talkirche gefeiert.

• Das Familienzentrum bietet am Samstag, 17. Dezember, einen **Selbstbehauptungskurs für Senioren** an. Teilnahmebeitrag 5 Euro pro Person. Infos und Anmeldung bei Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 56 56 300 oder per E-Mail kontakt@familienzentrum-eppstein.de.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein
Telefon 8533, Fax 343 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;
Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 6300

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus •

Donnerstag, 3. November

10.00 Uhr Gottesdienst, Seniorenresidenz

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 5. November

9.00 – 12.00 Uhr KV Klausur im Gemeindezentrum

Sonntag, 6. November

10.45 Uhr Gottesdienst – Predigt: Pfr. Moritz Mittag – anschließend Kirchencafé

Montag, 7. November

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden!

18.00 Uhr Babbeltubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 8. November

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

20.00 Uhr Sitzung des Kirchenvorstandes

Donnerstag, 10. November

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.00 Uhr Andacht

19.30 Uhr Frauen kochen

• Änderungen nach Corona-Lage möglich. Aktuelles auf www.emmaus-bremthal.de.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Eppstein ist weiterhin „Fairtrade-Stadt“

Die Stadt Eppstein erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade Towns-Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmals im Jahr 2018 durch den Verein Fairtrade Deutschland verliehen. Seitdem baut die Kommune ihr Engagement weiter aus. Eppsteins Erste Stadträtin Sabine Bergold freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Eppstein. Wir setzen uns weiterhin mit viel Elan dafür ein, den fairen Handel auf lokaler Ebene zu fördern.“

Für die Auszeichnung zur Fairtrade-Stadt mussten bestimmte Kriterien erfüllt werden. Im Rathaus werden bei den Sitzungen nur fair gehandelter Kaffee und Orangensaft angeboten. Eine Steuerungsgruppe koordiniert Aktivitäten, in Geschäften und gastronomischen Betrieben werden Produkte aus fairem Handel angeboten. Mit Aktionen zum Beispiel auf dem Wochenmarkt oder beim fairen Frühstück wird für fair gehandelte Produkte geworben, die lokalen Medien berichten über die Aktivitäten.

Weitere Aktionen gab es bei Schulen und Kitas oder beim Burg-Lauf. Hier konnten sich die Sportlerinnen und Sportler mit fair gehandelten Bananen stärken. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für weiterführendes Engagement“, so Bergold. Für die Steuerungsgruppe sucht Volker Pottmann weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter: „Es wäre schön, wenn sich in Eppstein mehr Menschen fänden, die uns bei dieser Arbeit unterstützen“. Wer mitmachen möchte, kann sich gern unter vpottmann@t-online.de melden.

Eppstein ist eine von fast 800 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk der Fairtrade-Towns umfasst über 2.000 Städte in insgesamt 36 Ländern. Weitere Informationen zur Fairtrade Towns-Kampagne finden sich unter www.fairtrade-towns.de.

Wochenmarkt: Vitamine tanken und Prävention

Die Erntezeit für Zitrusfrüchte beginnt. Ab sofort gibt es auf dem Eppsteiner Wochenmarkt frische Mandarinen, Zitronen und Orangen. Dazu sind bestes Olivenöl und getrocknete Feigen im Angebot. Wer jetzt für den Winter Vitamine naschen will, ist auf dem Wochenmarkt in Eppsteins Altstadt genau richtig. Freitags ist der Markt auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche Treffpunkt zum Einkaufen, auf ein Glas Wein und für ein Schwätzchen.

Edo Mirojevic und Chris Zipf aus Frankfurt haben in der Coronazeit eine neue Geschäftsidee gesucht und importieren Südfrüchte aus Mirojevic alter Heimat Kroatien. Die unbehandelten Mandarinen kommen zur Erntezeit direkt aus Dalmatien, dem „kroatischen Kalifornien“. Im Flussdelta des Neretva in Süddalmatien an der Grenze zu Bosnien-Herzegowina reifen die Früchte am Baum und kommen pflückfrisch nach Deutschland. Vorwiegend Mandarinen, aber auch Zitronen und Orangen sind im Angebot oder aromatische Zitrus-Salz-Paste und Marmeladen.

Den Eppsteiner Markt haben die Frankfurter entdeckt, weil er klein ist in der hübschen Altstadt und zeitlich günstig am Freitagnachmittag liegt. Denn für beide ist es ein Nebenerwerb nach Feierabend. Neben dem Onlinehandel (www.dal-naturo.com) starten sie in Eppstein ihre erste Saison zur Direktvermarktung.

Wegen des Feiertags Anfang November kommt eventuell keine frische Ware, so dass es bis Redaktionsschluss nicht absehbar war, ob der Stand auch diese Woche auf dem Markt ist. „Am 11. November sind wir aber sicher wieder da“, verspricht Edo Mirojevic.

Gut angenommen wird auch der Grillstand, der seit drei Wochen die Feierabendgäste auf dem Markt mit Würstchen versorgt. Gäste vom



Chris Zipf und Edo Mirojevic (v.l.) bieten frisch zur Saison Zitrusfrüchte auf dem Wochenmarkt an. Foto: Julia Palmert

Pub 51 in der Burgstraße haben die Initiative ergriffen und werfen Freitagnachmittags den Grill neben dem Antipasti-Stand an. Für die notwendige Hygiene sorgt der Wirt vom Pub 51, Sedat Yücel.

Infostand von Polizei und Präventionsrat

Am Freitag, 4. November, geht es auf dem Eppsteiner Wochenmarkt auch um das Thema Sicherheit. Polizei und Präventionsrat sind mit ihrem Stand vor Ort und klären über die neuesten Maschen der Betrüger und Ganoven auf. Hier gibt es nützliche Tipps für die Wohnungseinbruchsprävention und zur Sicherheit im Alter.

Aktuell warnt der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises vor Betrügern, die ihre Opfer über den Kurznachrichtendienst WhatsApp kontaktieren und geschickt unter Druck setzen. Auch dazu kann man sich am Stand ausführlich beraten lassen. Der Eppsteiner Wochenmarkt ist von 14 bis 18 Uhr auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche geöffnet.

Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 10. November, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Blauen Saal, Rathaus I (Hauptstraße 99, 65817 Eppstein) statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein am Donnerstag, 10. November 2022, 19.30 Uhr, im Blauen Saal Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Mitteilungen des Magistrats
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.10.2022
 4. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer für die Stadtverordnetenversammlung
 5. Sitzungskalender für das Jahr 2023
 6. Haushaltssatzung 2023
- Bernhard Heinz, Stadtverordnetenvorsteher



Alexander Simon
Bürgermeister



EPPSTEIN
PRÄVENTIONS-RAT



Sabine Bergold
Erste Stadträtin

Schutz vor Wohnungseinbruchdiebstahl

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir möchten Sie zu Beginn der dunklen Jahreszeit auf das Thema Wohnungseinbruchdiebstahl aufmerksam machen. Die Fallzahlen von Wohnungseinbrüchen steigen in der Regel in den Wintermonaten und sind von November bis Februar besonders hoch. Die Straftäter suchen zumeist den Schutz der frühen Dämmerung. Dem können Sie vorbeugen. Informieren Sie sich bitte am Stand der Polizei. Wir laden Sie zu einem

Informationsstand der Polizei auf dem Eppsteiner Wochenmarkt am Freitag, 4. November 2022, 14 bis 17 Uhr

herzlich ein. Die Polizei informiert und berät Sie kostenlos. Auf Wunsch wird sich die Polizei in individuellen Terminen die Zeit nehmen, um Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu besichtigen, mögliche Schwachstellen festzustellen und Sie punktgenau beraten. Es sind aktuell keine konkreten Gefahren vor bevorstehenden Wohnungseinbrüchen in Eppstein bekannt. Wir möchten jedoch dafür werben, sich solchen Delikten vorzubeugen. Bitte seien Sie wachsam und schützen Sie sich und Ihr Eigentum.

S2 zu 89 Prozent pünktlich – mit absteigender Tendenz

Verspätungen und Zugausfälle, oft auch ohne Information auf den Anzeigetafeln oder in der RMV-App – die S-Bahnen in Frankfurt und Rhein-Main genießen keinen guten Ruf. Besonders schlecht schneidet in der Bewertung der Fahrgäste die S2 ab. Die Statistik der Bahn zeigt das. Seit Jahren fahren fast alle S-Bahnen in der Region immer noch mit einer Pünktlichkeit von über 90 Prozent ab. Ausreißer ist die S2: 2018 erreichte sie bei der Pünktlichkeit gerade mal 83 Prozent.

2022 liege die Pünktlichkeit bisher bei 89 Prozent – 95 Prozent aller Züge seien immerhin gefahren, teilt die Pressestelle des RMV mit, allerdings gebe es etwa seit September bei den Statistiken eine Tendenz nach unten. Das haben auch viele Fahrgäste beobachtet, wie sich in Internet-Bewertungen leicht ablesen lässt. Auch Dirk Könekamp, EZ-Leser aus Niederjosbach und Vater von zwei schulpflichtigen Töchtern, die mit der S-Bahn zu Schulen nach Hofheim und nach Wiesbaden fahren, macht auf Missstände aufmerksam: Seit den Sommerferien müsse eigentlich immer ein Elternteil bereitstehen, um notfalls eine der Töchter morgens zur Schule zu fahren. Leser Marcel Löhner berichtet, dass am Montag, 10. Oktober, nur jede zweite S-Bahn gefahren sei und wundert sich, dass es aktuell seitens der Stadt keine Forderungen für einen regulären Halt der Regionalbahn Frankfurt-Limburg in Eppstein gebe.

Hinzu komme, dass Verspätungen oder Ersatzanschlüsse auf den Anzeigetafeln der DB an den Gleisen oft gar nicht – oder zu spät angezeigt würden, kritisiert Könekamp. Da sei es auch nicht hilfreich, wenn die vom RMV betriebenen Anzeigetafeln auf dem Bahnhofsvorplatz funktionieren: „Wenn sie nicht wissen, wann der nächste Zug kommt, gehen die Mädchen natürlich nicht vom Bahnsteig weg“, führt Könekamp aus. Die unterschiedlichen Zuständigkeiten seien für die Fahrgäste ohnehin nicht nachvollziehbar, sagt er.

Die Verspätungen und Zugausfälle seit September fielen ausgerechnet mit dem Schulbeginn zusammen. Der RMV, der die Fahrten bei der Deutschen Bahn bestellt, begründet sie mit einem „außergewöhnlich hohen Krankenstand bei der Deutschen Bahn“. Er betreffe nicht nur das Fahrpersonal, auch das der S2, sondern auch die Stellwerke. Einige Streckenabschnitten seien derart unterbesetzt, dass nur noch sehr wenige oder gar keine Züge mehr fahren dürfen.

Das habe meist Auswirkungen auf andere Strecken, bedauert Bahn-Sprecherin Claudia Münchow auf Nachfrage der Eppsteiner Zeitung. Sie versichert, dass Verlässlichkeit im ureigensten Interesse der Bahn liege. Allerdings ließen sich kurzfristige Krankmeldungen auch durch flexible Personalplanung nicht vollständig kompensieren. „Daher konnten und können punktuell nur die Haupttakte der S-Bahnen fahren und die Taktverdichtungen der S2 nicht angeboten werden“, erklärt Münchow, warum der 15-Minuten-Takt der S2 in den vergangenen Wochen oft nicht eingehalten wurde.

Auch bei der Fahrgastinformation räumt sie Defizite ein. „Da müssen wir besser werden.“ Langfristig geplante Baustellen seien in der Regel gut in alle Auskunftssysteme eingearbeitet. Bei kurzfristigen Einschränkungen gelingt uns das derzeit leider noch nicht immer, was wir sehr bedauern“. Während der 9-Euro-Ticket

Monate seien wichtige Ansatzpunkte dokumentiert worden „denen wir uns neben den laufenden Maßnahmen annehmen“, heißt es bei der DB. Das Ziel bleibe stets, bei betrieblichen Einschränkungen eine reibungslose Informationskette zu gewährleisten.

Kundenunfreundlich sei auch das Nachzeigen einer Dauerkarte, kritisiert Dirk Könekamp. Leider komme es bei Schülern häufiger vor, dass sie ihre Dauerkarte nicht dabei haben. Auch eine seiner Töchter musste ihr Schüler ticket nachzeigen und nachträglich ein Beförderungsentgelt von 7 Euro zahlen. Das sei völlig in Ordnung, findet der Vater. Am Bahnhof in Hofheim wurde seine Tochter jedoch an das DB-Kundenzentrum in der Gutleutstraße in Frankfurt verwiesen. „Die jungen Menschen müssen also wegen eines kleinen Versäumnisses, weite Umwege auf sich nehmen“, wundert sich der Vater.

RMV-Sprecherin Vanessa Rehmann begründet das damit, dass die Fahrkartenkontrollen eigenverantwortlich von den verschiedenen Bahn-Betreibern vorgenommen werden, und es wegen des Datenschutzes keine übergreifende Liste mit persönlichen Daten von Fahrgästen gibt, die ohne gültige Tickets gefahren sind. Man müsse für das Nachzeigen eines Tickets, das in der S2 kontrolliert wurde, aber nicht zwangsweise nach Frankfurt fahren. Die Bahn biete einen Online-Service an, bei dem ein Ticket oder der Beleg für die Chip-Karte auch online nachgezeigt und die fällige Gebühr bezahlt werden könne. Sie räumte aber ein, dass dieser Service bekannter gemacht werden müsse. Den Link finden Bahnkunden unter: db-fahrpreisnacherhebung.de. bpa

Niedernhausen: Solaranlage an Gemarkungsgrenze

Die Nachbargemeinde Niedernhausen errichtet einen Solarpark im sogenannten Rabenwald zwischen den Bahnlinien hinter dem Friedhof Niedernhausen, also an der Gemarkungsgrenze zu Eppstein. Mitte 2023 soll die Anlage in Betrieb gehen. Das teilte die Gemeindeverwaltung jetzt mit. Betreiber ist die Bürgergenossenschaft pro regionale Energie aus Diez.

Niedernhausener Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit, Anteile zu kaufen. 115 Niedernhausener nahmen das Angebot wahr. Weit über 250 000 Euro kamen auf diese Weise zusammen. Die Anlage ist für eine Leistung von 766 Kilowatt peak ausgelegt und erzeugt damit rund 800 000 Kilowattstunden Strom –

das entspreche dem Verbrauch eines kleinen Wohngebiets, schätzt die Gemeinde.

Zum Vergleich: Die 2010 errichtete erste Eppsteiner Bürgersolaranlage auf dem Dach des Bremthaler Feuerwehrgebäudes erzeugt auf einer Fläche von 400 Quadratmetern rund 34 500 Kilowatt-Stunden Strom. 2012 wurde die zweite Bürgersolaranlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses in Ehlhalten installiert mit einem potenziellen Ertrag von 32 Kilowatt peak. Die Stadt Eppstein ist seit 2014 Mitglied der Energie-Genossenschaft Solarinvest. Weitere Standorte für städtische oder bürgerschaftliche Solaranlagen auf Eppsteiner Stadtgebiet wurden bislang jedoch nicht erschlossen. bpa

Brennholz ab jetzt auch online zu bestellen

Ab sofort können Kunden online über die Homepage des Landesbetriebs Hessen Forst Brennholz aus dem Hessischen Staatswald anfragen. Sebastian Gräf, Leiter des Forstamtes Königstein, weist aber auch darauf hin, dass die Nachfrage derzeit das Angebot übersteige. Der Landesforstbetrieb gibt nur frisches Holz ab, das noch nicht gespalten, gesägt und getrocknet sei.

Das Brennholz werde zwischen Herbst und Frühjahr bereitgestellt und ist noch zu feucht, um es in der kommenden Heizperiode zu verwenden. Brennholz muss ohne technische Trocknung mindestens einen Sommer lang gespalten, vor Regen geschützt und an einem luftigen Ort gelagert werden. Bei Lagerung in einem Raum könne die Trocknungszeit auch doppelt so lange dauern.

Das Brennholzportal ist über die Hessen-Forst-Homepage (www.hessen-forst.de) ->

Angebote -> Marktplatz -> Brennholz) zu erreichen. Nach der Wahl von Sortiment, Menge und Kontaktdaten, lädt der Kunde seinen Motorsägenschein hoch und erhalten eine automatische Eingangsbestätigung per E-Mail.

Binnen sieben Tagen meldet sich das Forstamt und teilt mit, ob, wo und wann die Holzmenge zur Verfügung steht. Falls das heimische Forstamt Königstein im Brennholzportal nicht auswählbar ist, können Interessierte auf die Angebote anderer Forstämter ausweichen. Auch Kommunen mit Waldbesitz wie Eppstein, bieten Brennholz an (s. Meldung S. 3).

Gleichzeitig bittet Gräf, den Wald nicht „leerzusammeln“, sondern auch abgestorbene Baumreste im Wald zu belassen: „Totholz ist ein wichtiger Bestandteil unserer Ökosysteme und bietet Nährstoffe sowie Lebensraum“. Holzdiebstahl ist kein Kavaliärsdelikt, sondern kann mit hohen Geldstrafen geahndet werden.

Straßensperrung L 3011

Das Aktionsbündnis gegen die Vollsperrung der L 3011 kämpft weiter, wenn auch immer mehr auf verlorenem Posten. Auf die jüngste Aufforderung des Bündnisses an Verkehrsminister Tarek Al Wazir, die umstrittene einjährige Vollsperrung bei Lorschbach zu verhindern und eine der Alternativ-Vorschläge konkret in Betracht zu ziehen, antwortete der Minister sehr direkt und sehr eindeutig: „Alle Fragen sind gestellt und alle Fragen sind beantwortet, mehrfach und ausführlich, zuletzt in der Sitzung des Kreistagsausschusses.“

Sämtliche Aspekte seien beleuchtet und alle Fragen beantwortet. Es helfe nicht, ständig weiter die Realität zu ignorieren, schreibt Al Wazir: „Die Verrohung des Mühlgrabens ist nicht genehmigungsfähig, und trotz jahrelanger Verhandlungen erst durch Hessen Mobil und dann durch die Stadt Hofheim gab es niemals eine rechtsgültige Einigung mit dem Reiterhof.“ Inzwischen sei die Stützmauer so kaputt, dass es nicht mehr zu verantworten sei, die Baumaßnahme nicht schnellstmöglich durchzuführen, mahnt der Minister.

Das Bündnis beharrt dennoch darauf: Eine provisorische Verrohung des Mühlgrabens ohne größere Umweltschäden sei sehr wohl möglich und appelliert an den Minister, diese durchzusetzen. Auch die Umleitungsspur über das Gebiet des anliegenden Reiterhofs sei inzwischen umsetzbar, argumentieren das Bündnis und zahlreiche Unterstützer unterschiedlichster politischer Couleur.

Die Zahl der Unterstützer der Online-Petition stieg inzwischen auf über 2300. Für Anwohner und vor allem für die anliegenden Geschäfte und Unternehmer bis nach Eppstein hinein, wäre die einjährige Vollsperrung, befürchtet Bündnissprecher Matthias Kreß, „eine Katastrophe“. bpa

Radweg Bremthal-Wildsachsen: Trassenführung wird ausgewählt

Der beste Weg von Bremthal nach Wildsachsen zu Fuß oder mit dem Fahrrad – In den Rathäusern in Eppstein und in Hofheim ist man sich einig, ihn gefunden zu haben: Auf Bremthaler Gemarkung soll ein neuer Fuß- und Radweg entlang der Wildsächser Straße angelegt werden. Die Verschwenkung in Richtung Seyenbachtal erfolgt auf Höhe der Sportplätze. In der Gemarkung Wildsachsen wird der Rad- und Fußweg auf der Trasse des vorhandenen Weges geführt. Dieser soll ausgebaut, verbreitert und an einigen Stellen mit Ausweichbuchten für die Begegnung mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten versehen werden.

Nun sind die politischen Gremien gefragt, wenn es um die Vorzugsvariante bei der Trassenführung gehen soll. Die Ortsbeiräte der beiden Stadtteile und die jeweiligen Bauausschüsse beraten die Vorlage, bevor die Hofheimer und die Eppsteiner Stadtverordnetenversammlungen die Entscheidung treffen. Diese Entscheidung ist Grundlage für die weiteren Planungsschritte. Im Anschluss daran findet zunächst eine sich über ein Jahr erstreckende Umweltanalyse statt.

Die Verbesserung der Fuß- und Radwegeverbindung innerhalb und zwischen den beiden Städten Hofheim und Eppstein, in diesem Fall zwischen den Stadtteilen Wildsachsen und Bremthal, ist ein seit Langem bestehender und übereinstimmender Wunsch der beiden Städte am Taunus sowie ihrer Bürger. Mit dem Bau einer solchen durchgängigen Verbindung kann die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer verbessert werden. Der rund 2,8 Kilometer



Eppsteins Erste Stadträtin Sabine Bergold und Bürgermeister Alexander Simon präsentieren gemeinsam mit Hofheims Bürgermeister Christian Vogt und Erstem Stadtrat Wolfgang Exner (v.l.) die Planung für einen Radweg zwischen Bremthal und Wildsachsen. Foto: Stadt Eppstein

lange Fuß- und Radweg soll beim Ausbau optimiert werden. Die Planung für den Fuß- und Radweg wird seitens der Stadt Eppstein koordiniert. Hierauf hatten sich beide Städte verständigt und eine Verwaltungsvereinbarung abgeschlossen.

Das Land Hessen erstattet die Planungskosten pauschal. Die Landesstraßenbaubehörde Hessen Mobil ist in der Verantwortung, weil es sich formell um einen straßenbegleitenden Weg entlang der Landesstraße 3017 handelt. Die Trägerschaft für den Bau des Weges, liegt beim Land Hessen. Das Land hatte einen Planungskorridor vorgegeben. Innerhalb dieses Korridors ist nun eine Trasse für den Rad- und Gehweg auszuwählen.

Untersucht wurden mehrere Varianten, die nach den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) bewertet und abgewogen wurden. In der Erläuterung wird dargelegt, welche Aspekte eine Rolle gespielt haben. Verkehrssicherheit, Qualität und Umweltschutz haben dabei oberste Priorität. Die Vorzugsvariante schneidet in der Bewertung bei folgenden Aspekten vorteilhaft ab: größtes Sicherheitspotenzial, nur wenige Fahrbahnquerungen, geringe Steigungen, geringe Neuversiegelung und beste Umweltverträglichkeit.

Der Rad- und Gehweg soll dort, wo er an der Straße verläuft, 2,5 Meter breit sein. Abseits der Landesstraße soll er wegen der gleichzeitigen Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge 3 Meter breit sein. Der Weg soll auf der gesamten Strecke eine Asphaltdecke erhalten. Um die Fußgängerinnen und Fußgänger aus der Wiesbadener Straße, der Straße Am Königsberg und der Waldallee gefahrlos auf den Rad- und Gehweg zu führen, sind jeweils Mittelinseln auf der Landstraße als Querungshilfen vorgesehen.

Die Radfahrer auf dem Rad- und Gehweg an der Wiesbadener Straße queren an der gleichen Stelle wie die Fußgänger die Fahrbahn. Eine Variante möchte man vor allem in Eppstein weiter betrachten: In der folgenden Planungsphase soll noch einmal vertieft werden, ob an der Einmündung zur Straße Am Königsberg in Bremthal ein Kreisell gebaut werden könnte. EZ



Baßler

Staufenstr. 8 • 65817 Eppstein • Tel. 061 98 597 3000

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr

Liebe Kundinnen und Kunden,
ab sofort gibt es in unserer Marktbäckerei
wieder unsere *feine Pralinen.*



Außerdem **NEU** bei uns:
viele *bunte Maccarous*
und weitere französische
Bäckerei-Spezialitäten.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Markt-Bäckerei
im EDEKA Baßler

Schuffenhauer feiert 60 reich gesegnete Jahre

Mit mächtigen Posaunen- und Orgelklängen vollendete Pfarrerin Heike Schuffenhauer am 20. Oktober ihr 60. Lebensjahr.

Zum Dankgottesdienst am Nachmittag versammelten sich Menschen aus der Talkirchengemeinde und Wegbegleiter der langjährigen Eppsteiner Pfarrerin in der Talkirche und feierten mit ihr „60 reich gesegnete und glückliche Jahre“, wie die Jubilarin es formulierte. Die Bankreihen in der Talkirche waren voll besetzt wie in einem Weihnachtsgottesdienst. Der große Posaunenchor Lorsbach-Hofheim-Eppstein, bei dem Heike Schuffenhauer selbst mitspielt, dominierte den Gottesdienst. Dekanatskantorin Katharina Bereiter zog an der Orgel alle Register und erfüllte das Kirchenschiff mit Musik. Für den Chor „Vox Vallis“ und den Gesang der Gottesdienstbesucher war es eine Herausforderung, dagegen durchzudringen.

Schuffenhauers Kollegin und Freundin Pfarrerin Elisabeth Paulmann von der Paulusgemeinde Kelkheim hielt die Liturgie und vergaß auch nicht die Eltern von Heike Schuffenhauer zu erwähnen, die sich vor 60 Jahren sicher sehr über die Geburt gefreut haben und „jetzt im Himmel Freudentränen vergießen werden“. Psalm 118 „Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; heute wollen wir fröhlich jubeln und unsere Freude haben“ hatte Schuffenhauer für ihren Geburtstag gewählt.

Paulmann würdigte die Jubilarin dafür, wie sie alles, was sie anpackte mit Herzblut mache. Von der Kanzel herab predigte Propst Oliver Albrecht: „Es ist gut, dass wir auch in diesen schweren Zeiten in Gottes Namen feiern, dem Teufel zum Trotz. Denn das Böse sollte nicht das letzte Wort haben.“

Er fasste in launiger Art die Lebensstationen von Heike Schuffenhauer zusammen, die in Frankfurt aufgewachsen ist, in Kelkheim ihr Vikariat machte und von 1989 bis 1993 in Kronberg tätig war. Dort lernte sie Martina Ochs kennen, mit der sie seit 26 Jahren in Liebe verbunden ist und seit 2017 auch als Ehepaar im Eppsteiner Pfarrhaus zusammenlebt.

Die Hälfte ihres Lebens wirkt Heike Schuffenhauer inzwischen in Eppstein. Seit Mitte 1993 begleitet sie Generationen von Menschen in der Talkirchengemeinde und habe immer neue digitale und analoge Ideen, vor allem aber



Heike Schuffenhauer mit Blumen und Posaune.

sei Schuffenhauer voller Musik, ihrem großen Steckenpferd. Propst Albrecht bat die Versammlung auch „an die zu denken, die heute nicht wissen, wie es morgen weiter geht, die von Not, Hunger oder Gewalt bedroht sind.“

Mit den Textzeilen „Hoffnung, Mut und Zuversicht“ von Heike Schuffenhauer zur Posaunenmusik von Andreas Hespings-Barthelmes griff der Gottesdienst die Bitte auf und endete nach Fürbitten und Segensspruch mit einem Geburtstagsständchen des Chors für seine Pfarrerin und einem schwungvollen Orgelnachspiel. Statt Geschenken hatte sich die Jubilarin Spenden zugunsten der Nothilfe Pakistan der Christoffel Blindenmission gewünscht.

Bis es beim anschließenden Oktoberfest-Buffer, das Gemeindemitglied Sabine Goeb im benachbarten Laden des Familienzentrums liebevoll vorbereitet hatte, gesellig weiterging, schüttelte Schuffenhauer zahlreiche Hände und umarmte viele Gratulanten.

Noch lange standen die Gäste vor dem Kirchenportal und im Laden beisammen und feierten Heike Schuffenhauer. jp

Eppsteiner Kunstpreis zum Thema „Lichtblicke“

Am Sonntag, 6. November, öffnet die Ausstellung zum Künstlerwettbewerb unter dem Thema „Lichtblicke“ im Eppsteiner Bürgersaal.

Um 11.30 Uhr spricht Schirmherr Bürgermeister Alexander Simon zur Begrüßung. Kulturkreis-Vorsitzender Horst Winterer leitet zur Verleihung des Eppsteiner Kunstpreises über. Er ist mit 1500 Euro dotiert. Bis 19 Uhr ist die Ausstellung am Sonntag geöffnet.

Eine Woche lang haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, ihr Lieblingswerk für den Eppsteiner Bürgerpreis zu wählen. Von Montag bis Freitag sind die Werke von Künstlerinnen und Künstlern aus dem Main-Taunus-Kreis jeweils von 15 bis 19 Uhr zu besichtigen, am Samstag, 11. November, schon von 11.30 bis 19 Uhr.

Der Abschlusstag am Sonntag, 12. November, beginnt ebenfalls um 11.30 Uhr und endet um 17.30 Uhr mit der Verleihung des Eppsteiner Bürgerpreises in Höhe von 300 Euro.

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
 KKE-Büro, Kirchgasse 4a
 Telefon 57 42 72
 Anmeldungen für Kurse
 nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

„2000 Tage auf Achse“

Patricia Bastian-Geib und Peter Geib zeigen ihre neue Multivisionsschau „2000 Tage auf Achse“ in zwei Teilen samstags am 19. und 26. November jeweils um 19 Uhr im Bürgersaal Eppstein, Rosserstraße 21.

Einlass ist ab 18.30 Uhr. Tickets zum Preis von 10 Euro (KKE-Mitglieder: 8 Euro) gibt es an der Abendkasse. 2000 Tage waren die beiden in ihrer kleinen Wohnung auf vier Rädern auf Achse. Insgesamt 17 Länder und acht Inseln bereisten sie durch fast ganz Europa. Das Ehepaar überwinterte auf Sizilien und Sardinien sowie in Marokko.

Zoom-Vortrag: Die Kreuzzüge im Mittelalter – Auswirkungen bis heute

Erich Dambacher aus Vockenhausen hält am Mittwoch, 16. November, im Rahmen der Vortragsreihe Cultura des Eppsteiner Kulturkreises einen Online-Vortrag, der für alle zugänglich ist. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Als Papst Urban II. 1095 die christliche Ritterschaft zu einem Kriegszug in den Osten aufrief, konnte er nicht ahnen, dass er damit eine Massenbewegung in Gang setzen würde, die für die kommenden Jahrhunderte und zum Teil bis jetzt prägenden Einfluss auf die Geschichte ausüben würde.

Dem Verhältnis zwischen Islam und Christentum wurde nachhaltig Schaden zugefügt. Die Kreuzzüge waren militärische Expeditionen der römisch-katholischen Kirche, die sich vor allem gegen muslimische Staaten richteten und die Befreiung Jerusalems zum Ziel hatten. Diese religiös motivierten Feldzüge waren aber nicht nur eine Reaktion auf die islamische Expansion.

Der Papst nutzte die Kreuzzüge auch dazu, seine Position über die des Patriarchen in Konstantinopel und des Kaisers zu stellen.

Der Zoom-Vortrag wird sich mit der Geschichte der Kreuzzüge, der Frage eines religiös motivierten Krieges, seiner Begründung und den Auswirkungen der Kreuzzüge bis heute beschäftigen. Die Zuhörer tauchen ein in die Geschichte des Mittelalters. Anmeldungen per E-Mail bei Ulrike Geldmacher unter Ulrike.geldmacher@kk-eppstein.de.

Wichtige Weichen für Zusammenarbeit

– Fortsetzung von Seite 1 –

Zusammenschlüsse von Kirchengemeinden zu Nachbarschaftsräumen mit gemeinsamen Verkündigungsteams und der Abbau des Gebäudebestands sollen die Folgen sinkender Mitgliederzahlen und sinkender Einnahmen in der evangelischen Kirche auffangen.

Anders als in der katholischen Kirche, wo dieser Prozess bereits seit Jahren läuft und vom Bistum Limburg vorgegeben wird, sollen die evangelischen Kirchenvorstände zunächst selbst bestimmen, mit welchen Gemeinden sie

sich zu sogenannten Nachbarschaftsräumen zusammenschließen wollen. Für Eppstein läge ein Zusammengehen der Talkirchengemeinde mit der erst seit 25 Jahren unabhängigen Emmausgemeinde nahe, wenn da nicht die historisch gewachsenen inneren Grenzen wären.

Bislang gab es noch kein bilaterales Gespräch beider Kirchenvorstände, sagt Heike Quitzau, Kirchenvorstandsvorsitzende der Emmausgemeinde. Man habe sich lediglich im größeren Rahmen bei den Treffen der Kirchengemeinden gesehen. Ein Gespräch noch vor der Wahl am Samstag sei leider nicht zustande gekommen, bedauert Quitzau. Sie versteht es als große Chance, „dass wir selbst entscheiden dürfen, mit wem wir in Zukunft zusammenarbeiten wollen“.

Vermutlich entstehen bis 2030 Verbünde aus Kirchengemeinden mehrerer Städte. „Insofern ist noch alles offen“, sagt sie. Die Landeskirche wünsche sich, dass die kommunalen Räume erhalten bleiben, das spreche für einen Zusammenschluss der Eppsteiner Gemeinden, so Quitzau, aber ebenso wichtig wie die geografischen Räume sei, das menschliche Miteinander. bpa

walle in wallau
66 AM ZIEL HEIZUNG
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Nele Neuhaus Schauplätze im Taunus sind nicht genau zu orten

„In ewiger Freundschaft“ heißt der aktuelle Taunus-Krimi von Nele Neuhaus, aus dem sie Dienstagabend vor den Herbstferien las. Rund 200 Besucherinnen und Besuchern aus der Region waren in den Bürgersaal gekommen, um die prominente Autorin, deren Bücher in über 30 Ländern erscheinen, „hautnah“ zu erleben.

In Jeans und Jacke sportlich gekleidet erkletterte die 55-Jährige die Treppen zur Bühne, um am Lesepult des Kulturkreises Eppstein in der Burgstadt zum dritten Mal ein Buch vorzustellen. 2008 – der Ullstein-Verlag nahm sie gerade nach Jahren der Veröffentlichung im Selbstverlag unter Vertrag – las sie noch mit einem weiteren Autoren zusammen in der Pfarrscheune in Ehlhalten. 2011 füllte sie dann schon die Dattenbachhalle. „Es waren damals weit mehr als 200 Fans da“, erinnerte sich Kristine Zabel, Fachbereichsleiterin Literatur des Kulturkreises. Damals las Neuhaus aus dem Taunus-Krimi „Wer Wind sät“, nachdem sie mit „Schneewittchen muss sterben“ 2010 den großen Durchbruch geschafft hatte.

Zabel freute sich über die große Resonanz auf die dritte Neuhaus-Lesung, zumal die Leselandsreihe in diesem Jahr unter keinem guten Stern stand: Die Lesung von Sonja von Saldern wird ins Frühjahr verschoben, die Lesung aus Ulrich Müller-Brauns Eintracht-Krimi wurde kurzfristig wegen Krankheit abgesagt. Es gebe aber Gespräche über ein alternatives Angebot mit dem Frankfurter Journalisten, verriet Zabel.

„Wer war die letzten Male dabei“, fragte die Autorin ins Publikum, besorgt, dass ihre Anekdoten dem Publikum schon allzu bekannt sein könnten. Nur wenige Hände gingen hoch und sie begann mit ihrer Lesung aus dem Prolog des Krimis „In ewiger Freundschaft“. Aus dem Titel spricht Verhängnis, denn auch im zehnten Fall des Ermittler-Duos Pia Sander geschiedene Kirchhoff und Oliver von Bodenstein fließt Blut. Im Saal war es mucksmäuschenstill. Das Publikum hing an ihren Lippen.

Am Anfang der Geschichte, die in der Buchbranche angesiedelt ist, schildert sie die Befindlichkeit eines Autors, dem die ehemalige Programmleiterin des Frankfurter Winter-



Aufmerksam lauschen die Zuhörer der Lesung von Nele Neuhaus im Bürgersaal. Foto: Mischker

scheid-Verlags, Heike Wersch, übel mitgespielt hatte: Sie hatte ihn öffentlich des Betrugs überführt, weil es sich bei seinem letzten Buch um ein Plagiat handelte, zu dem sie ihn selbst angestiftet hatte. Die Programmleiterin war zuvor vom Verlag fristlos entlassen worden. Aus welchen Gründen blieb während der Lesung noch im Dunkeln.

Als Wersch verschwindet und Blutspuren entdeckt werden, nehmen sich Sander und Bodenstein des Falls an. Die malträtierte Leiche der Frau wird schließlich gefunden. Die Mordmotive scheinen auf der Hand zu liegen. Aber Neuhaus ist bekannt für ihre raffinierten Spannungsbögen, falschen Fährten und überraschenden Wendungen, so dass der Krimi von der ersten bis zur letzten Seite unterhaltsame Lektüre verspricht, angereichert durch Einblicke ins Privatleben der Protagonisten Pia Sander und Oliver von Bodenstein.

So pflegt Pia immer noch ein recht gutes Verhältnis zu ihrem Ex-Ehemann Prof. Dr. Henning Kirchhoff, dem Leiter des Instituts für Rechtsmedizin in Frankfurt. Der ist inzwischen unter die Autoren gegangen und hat gerade mit großem Erfolg sein Erstlingswerk „Eine

unbeliebte Frau“ veröffentlicht. „Das Buch im Buch“, diese Seitenhiebe auf ihre früheren Bücher seien bisher nicht dagewesen, erzählte Neuhaus. In den Kirchhoff'schen Krimis spiele die Ex-Frau Pia eine Hauptrolle, eine Nebenrolle ihr neuer Ehemann Christoph Sander, Direktor des Opel-Zoos.

Bevor der Direktor eine feste Rolle in den Neuhaus-Krimis erhielt, war das Elefantengehege im Opelzoo einmal als Fundort einer vom Mäher zerstückelten Leiche angedacht. „Mein Vater – ein Jurist – hat mir empfohlen, den Direktor vorher zu informieren“, berichtete sie. Der habe mit Humor reagiert. „Das geht so nicht. Wir haben lediglich einen Balkenmäher, kein Kreiselmäherwerk“, habe er gesagt, erzählte sie und fügte mit glucksendem Lachen hinzu: „Der Direktor würde nun schon manchmal mit ‚Herr Sander‘ angeredet.“

Aber eigentlich verzichtete sie darauf, ihre Leichen an realen Fundorten zu verstreuen, denn es gäbe Menschen, die sich einen Spaß daraus machten, diese Plätze aufzusuchen. Bei der Schilderung von Schauplätzen sei ihr ganz am Anfang der Fehler unterlaufen, eine konkrete Straße mit Hausnummer zu nennen.

Um Namen für ihre zahlreich auftretenden Figuren zu finden, startete sie einen Aufruf auf Facebook. Am Ende habe sie reichlich Auswahl gehabt, plauderte sie aus dem Nähkästchen. Sage und schreibe 45.200 Fans wollten ihren Namen für ihre Werke zur Verfügung stellen.

Die Idee zu den Taunus-Krimis kam ihr, weil ihr die Gegend so angenehm vertraut ist. Nachdem sie die Geschichte, an der sie zuvor schon gearbeitet hatte, an Schauplätze in vertrauten Orten angesiedelt hatte, habe ihr das Schreiben richtig Freude gemacht, verriet sie, weil sie in Gedanken immer ganz nah dabei war.

Wie alle anderen Taunus-Krimis soll auch das aktuelle Werk verfilmt werden. Neuhaus arbeitet gerade am Drehbuch.

Hochgestimmt führte Zabel die Autorin in der Pause zum Signiertisch, wo bereits großer Andrang herrschte. „In ewiger Freundschaft für ...“ schrieb sie in die Bücher hinein und „Herzlich Nele Neuhaus“.

mi

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

Kaum beachtet – aber eines der interessantesten Bücher der Eppsteiner Bibliothek ist laut Erich Dambacher Thomas Kaufmanns „Erlöste und Verdamnte“. Die Reformation hat Deutschland so tiefgreifend verwandelt wie kaum ein anderes Ereignis. Es wird auf dem neuesten Forschungsstand die Geschichte der religiösen Revolution in einem Zeitraum von mehr als hundert Jahren beschrieben. Die Dramatik des erbitterten Kampfes um himmlische Erlösung und irdische Macht wird dabei für heutige Leser lebendig.

Die Reformation entstand fernab von den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Zentren Europas, und doch hat sie ganz Europa in Aufruhr versetzt. Viel ist darüber speku-

liert worden, welche politischen und sozialen Faktoren für diese religiöse Revolution verantwortlich waren.

Den Reformatorn ging es um das Seelenheil. Als der Papst Luther und seine Lehre verdamnte, hätte dies das Ende sein können. Doch Luther sah den Papst selbst in ewiger Verdammnis. So nahm die Kirchenspaltung ihren Lauf. Hass auf die Verdamnten ließ Menschen in den Krieg ziehen, in der Hoffnung auf Erlösung verließen unzählige ihre Heimat und trugen die Reformation in die letzten Winkel der Welt. Das Buch zeigt eindrucksvoll, wie ganz Europa durch das Beben der Reformation umgestaltet wurde und welche Nachbeben die Reformation bis heute auslöst.

► Thomas Kaufmann
Erlöste und Verdamnte –
Eine Geschichte der Reformation
2016, 508 Seiten, C.H. Beck



NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK

**AKUPUNKTUR, SHIATSU
UND NATURHEILVERFAHREN**

Termine nach Vereinbarung.

Lindenweg 33 / 65817 Eppstein
T. 0176.55 47 47 80 / markovisak.de

Gespensterjagd zwischen Bettelbub, Burgturm und Museum

„Wie sehen Gespenster aus?“ fragte vergangenen Dienstag Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith ihre kleinen Besucher, die zur Gespensterjagd auf die Burg Eppstein gekommen waren. Die kleinen Geisterjäger waren sich mehrheitlich darüber einig, dass Gespenster wohl weiß mit schwarzen oder grünen Augen sein müssten. Nur drei Mädchen, sicherlich Leserinnen von Otfried Preußlers Buch „Das kleine Gespenst“, gaben zu Bedenken, dass sich Gespenster tagsüber möglicherweise schwarz färben könnten.

Doch wer könnte auf Burg Eppstein spuken? Ist es der kleine Heinrich, der wegen Diebstahls in den Burgturm geworfen wurde und dem Verließ den Namen „Bettelbub“ gab? Rohde-Reith zeigte der Kindergruppe das dunkle, tiefe Loch, in dem der kleine Heinrich seinerzeit elend schmachtete. Sie malte durch ihre Erzählung eindrucksvoll ein Bild des damaligen Gefangenens. Wer hier einsaß, hätte allen Grund, als ruheloser Geist durch die Ruine zu wandeln. Doch Rohde-Reith wusste noch von anderen Kandidaten zu berichten. Vielleicht sei es ja Albine, deren Geschichte Alexandre Dumas in seinem Roman „Burg Eppstein, eine historische Geistergeschichte“ erzählt hat. Oder der Geist der eingemauerten Hundemumie, die beim Einbau



An der Tür zur ehemaligen Sakristei stießen die Kinder dann doch noch auf ein echtes Gespenst... Foto: Frauke Frerichs-Gundt

der Treppe im Burgturm gefunden wurde. Auch ihr Geist könnte heulend durch die alten Mauern streichen. Doch zunächst zeigte sich kein Gespenst. Weder im Burgturm noch auf seinen mühsam erklimmen Zinnen, nicht im Obstgarten und auch nicht im Burghof.

Rohde-Reith schlug ein Bewegungsspiel

vor. Drei Kinder spielten Albine, den kleinen Heinrich sowie den Hund. Mit Albinen „wehe Dir“, Heinrichs eindringlichem Kratzen an der Wand und dem heulendem „Wauuh“ des Hundes brachten sie die restlichen Kinder zum Rennen und plötzlichem Erstarren. Sicherlich beschwor dies die Geister herauf, denn bald entdeckten die Kinder den Geist Albine am Fenster des Museums.

Im Museum verriet rasselnde Ketten ein Gespenst. Es hatte sich im hintersten Ausstellungsraum, der ehemaligen Sakristei, versteckt. Weiß war es und ziemlich groß. Erschrocken wichen die Kinder zunächst zurück, das anfängliche Unbehagen verwandelte sich schnell in Begeisterung.

Gespensterjagd auf Burg Eppstein sei ein tolles Rahmenprogramm für die Ferien, fanden die Kinder der Tagesgruppe des EVIM (Evangelischer Verein Innere Mission). Auch die Zweitklässlerinnen Milena, Nele und Kensi aus Bremthal waren sich einig, es sei

ein klasse Ferientag mit viel Inspiration zum Malen und Geschichtenerzählen gewesen.

Nach der gruseligen Stunde packte Ritter Ulrich zur Freude der Jungs noch kurz seine Trommel aus. Und während am Horizont dunkle Wolken aufzogen, verschwanden die Geister und der Spuk war vorbei. ffg

Tropica
grün erleben **30** JAHRE

2 VON 40 TOP-ANGEBOTEN BIS 5.11.22

FESTLICH AUFBLÜHEN!
ZEIT FÜR SCHÖNES.

VIELBLÜTIGES ALPENVEILCHEN
Innen und Außen | Topf-Ø 11 cm | ohne Deko

STÜCK **2,49**

GROSSER ADVENTS-MARKT

STÜCK ~~7,99~~ **5,99**

AMARYLLIS
2 Knospen | verschiedene Farben | Topf-Ø 14 cm

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
65830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
f /tropica.kriftel | @ /tropicakriftel/
www.tropica-kriftel.de

Weißer Weihnachten beim Lions Club

Anfang November ist es wieder soweit: der Adventskalender des Eppsteiner Lions Club geht in den Verkauf mit einem Bild vom Kaisertempel im Schnee (Foto), gemalt von einer zehnjährigen Schülerin aus Eppstein.

120 Preise im Wert von rund 13000 Euro verstecken sich hinter den Türchen. Die Hauptpreise sind wieder ein Reisegutschein in Höhe von 1600 Euro, gestiftet von der Süwag, und ein Schmuckstück im Wert von 1000 Euro von Juwelier Hölte in Hofheim. Aber es gibt noch viele andere Preise, die Freude machen werden. Geschäftsleute aus Eppstein und umliegenden Gemeinden haben großzügig Gutscheine ausgestellt oder Waren gespendet. Zum Beispiel für eine gebratene Gans, eine Weinprobe und fürs Fitnessstudio.

Und jeder verkaufte Kalender hilft – denn der Reinerlös wird gemäß dem Motto des Clubs: „Gemeinsam für Eppstein“ wieder für Jung und Alt in und aus Eppstein verwendet. So werden unter anderem Projekte für Schul- und Kindergartenkinder der Stadt unterstützt und das Hospiz in Flörsheim, wo auch Bürgerinnen und Bürger aus Eppstein in ihrem letzten Lebensabschnitt liebevoll umsorgt werden.

Die Kalender zum Preis von 5 Euro werden verkauft – in Bremthal bei der Bäckerei Heck, der Comenius Schule und in der Rathaus-Apotheke; in Eppstein bei

der Änderungsschneiderei Satici, im Burgglädchen, bei Edeka Baßler, der Eppsteiner Zeitung, der Tankstelle Schulz und in der Musikschule Eppstein. In Vockenhäusern gibt es sie beim Blumen-



studio und im Friseurstudio Hatka's Haarmonie. Außerdem wird der Eppsteiner Adventskalender in der Buchhandlung Tolsdorf und der Buchhandlung am Alten Rathaus in Hofheim angeboten.

Auf dem Wochenmarkt in Alt-Eppstein steht der Lions Club am Freitag, 4. und 25. November, beim Wintermarkt von Edeka am 18./19. November und am Samstag, 26. November, rechtzeitig zum ersten Advent in der Wooganlage bei der Eröffnung des ersten Adventsfensters.

Alle Informationen stehen auch auf dem Flyer in dieser Ausgabe.

Bewerbungs- & Passbilder
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de
Glasschäden		Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Zonta Club diskutiert:

„Mehr Frauen in die Politik“

Unter dem Motto „Nur 35 Prozent Frauen im Hessischen Landtag. Da geht doch mehr!“ setzt der Zonta Club am Taunus seine dreiteilige Talk-Reihe zum Thema „Mehr Frauen in die Politik“ fort.

Am 9. November spricht der Landtagsabgeordnete Christian Heinz um 19 Uhr im Stadtmuseum Hofheim, Burgstraße 11, darüber, welchen Anteil Männer daran haben, dass Frauen in der Politik emporkommen und gleichberechtigt vertreten sind oder genau dieses verhindert wird. Der Jurist ist seit 2010 Mitglied des Hessischen Landtags.

Politisch aktiv ist Heinz schon viel länger: Seit 22 Jahren engagiert sich der 46-Jährige verheiratete Vater von drei Töchtern als Mitglied der Stadtverordnetenversammlung für die Stadt Eppstein. Moderiert wird das Kamingespräch durch eine Frau, die Christian Heinz schon viele Jahre aus der Zusammenarbeit kennt: Sabine Bergold, Eppsteins hauptamtliche Erste Stadträtin und Mitglied seit der Gründung im Zonta-Club am Taunus.

Ziel der Vortragsreihe ist es, bei Frauen das Interesse an der Männerdomäne „Politik“ zu wecken. Die heutige Bundesinnenministerin Nancy Faeser war bei der Auftaktveranstaltung von Zonta im vorigen Jahr zu Gast. Im Juli setzte MdL Silvia Brünnel die Reihe mit Einblicken in ihre politische Karriere fort.

Zu dem Kamingespräch gehört auch, dass junge Frauen, die am Beginn einer politischen Laufbahn stehen, mit der Politikerin oder dem Politiker über die besonderen Chancen und Herausforderungen für Frauen diskutieren.

Einlass ist ab 18.30 Uhr mit kleinem Ausschank. Anmeldung unter: event.zcamtaunus@gmail.com. Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind erwünscht.

Kunst im Stadtmuseum Hofheim

Abgesehen vom Kamingespräch des Zonta Clubs am Mittwoch, 9. November, (s. Meldung oben) bietet das Stadtmuseum Hofheim, Burgstraße 11, im November weitere Veranstaltungen und Ausstellungen an: Bereits am Sonntag, 6. November, lädt das Museum um 15 Uhr im Rahmen der „Tage der offenen Ateliers“ zu einer Kabinettausstellung ein mit dem Spotlight „NAY“. Anlass ist die Retrospektive für den Künstler Ernst Wilhelm Nay im Landesmuseum Wiesbaden. Der Eintritt ist frei.

Am Montag, 21. November, bieten Julia Krämer und Simone Schupp von 10.30 bis 12 Uhr eine Museumsführung für Menschen mit Demenz an. Anmeldungen nimmt die Fachstelle Demenz im Caritasverband an, E-Mail: fachstelledemenz.mtk@caritas-main-taunus.de.

Am Sonntag, 27. November, eröffnet Hofheims Bürgermeister Christian Vogt um 11.15 Uhr die „Taunus-Kunst-Triennale 2“. Sie ist bis zum 19. Februar zu sehen und bietet zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern aus Main-Taunus, Hochtaunus und Rheingau-Taunus ein Forum an. Das Thema der Triennale lautet „Maskenball“.



Luiz Trenk am Schlagzeug, sein Vater Oliver Trenk am Mikrophon und Trommellehrer David Trösch an der Gitarre.
Foto: privat

Ein Trommeltag, der unter die Haut ging

Der Trommeltag in der Musikschule war ein voller Erfolg: „Die Stimmung war einfach super, der Saal so voll besetzt, dass wir nachträglich Stühle aufstellen mussten“, berichtet Geschäftsführerin Katharina Kirschner. „Mit so vielen Besuchern haben wir einfach nicht gerechnet!“

Kleine Pannen oder Hindernisse wurden gekonnt überspielt. Als Schüler Jerome Matthes krankheitsbedingt ausfiel, übernahm Emilia Tischler spontan seinen Part und machte ihre Sache super beim „Uptown Funk“ von Bruno Mars. Highlights wie „Nothing else matter“ von Metallica, gespielt von Sohn Luiz (8), der

seinen Vater Oliver Trenk (Gesang) begleitete, oder Tobias Morgenstern als Solist mit einer „Tom Sawyer“-Performance gingen unter die Haut. „Kinder und Erwachsenen haben eine tolle Leistung gezeigt“, freute sich Kirschner. Das Zusammenspiel zeige, dass auch in den Familien gemeinsam musiziert werde.

Das Finish mit David Tröschers Bearbeitung des Rock-Klassikers „We will rock you“ ließ auch die Zuschauer nicht unbewegt, die den bekannten Rhythmus begeistert mitkatschten.

In der Pause gab es Kaffee, reichlich von Eltern gespendeten Kuchen und viel Zeit zu Gesprächen. EZ

Stadtbücherei: Bücher jetzt auch online bestellen

Die Online-Recherche in der Stadtbücherei kann starten. In den vergangenen Wochen habe sich das Team in das neue Verwaltungsprogramm der Stadtbücherei eingearbeitet, lobt Leiterin Christina Cantzler ihr Team. Ab sofort kann der Katalog der Stadtbücherei im Internet unter dem Link <http://eppstein.litkatalog.eu> eingesehen werden. Über die Rubriken „Neu eingestellt“ oder „Recherche“ können sich Leser ohne Anmeldung über das Angebot informieren. Registrierte Leserinnen und Leser, die bereits in der Stadtbücherei angemeldet sind, können künftig selbst Medien reservieren, ihre Ausleihen online verlängern und ihre persönlichen Ausleihdaten abrufen. Die Nutzer müssen beim ersten Öff-

nen lediglich ihre Lesernummer eingeben und als Passwort das hinterlegte Geburtsdatum, im Format, Jahreszahl, Monat, Tag, eingeben.

Das Passwort kann individuell geändert werden. Die Recherche über das Angebot der Bücherei steht allen Interessierten offen, alle weiteren Funktionen erst nach persönlicher Anmeldung mit Erteilung einer Lesernummer, betont Cantzler.

Anmelden müssen sich neue Leser allerdings wie bisher persönlich während der Öffnungszeiten in der Stadtbücherei.

Sobald reservierte Bücher zurückkommen, geht eine automatische E-Mail an den vorgemerkten Leser hinaus, mit dem Hinweis, dass das vorbestellte Buch ab sofort in der Bücherei bereitliegt. EZ



Auf der Webseite <http://eppstein.litkatalog.eu> geht es zur Stadtbücherei.



Zauberlehrlinge im Jugendzeltlager der katholischen Kirchengemeinden.

Foto: privat

Ferienfreizeit im magischen Zeltlager

Mit einem persönlichen Brief, inklusive Wachssiegel, startete in diesem Jahr ein besonderes Abenteuer für 34 Kinder. Trotz Sommerferien wurden sie für zehn Tage eingeschult, in die Schule für Magie und Zauberei Westerwärts.

Sechs Tage zuvor hatten Hermine, Harry und Ron bereits alles für die Ankunft vorbereitet, so dass die Unterkünfte bezugsfähig und die Infrastruktur nutzbar war.

Nachdem sich alle Kinder in verschiedenen Aufnahmetests als würdig erwiesen, wurden sie vom berühmten sprechenden Hut in ihre Häuser eingeteilt, welche die neuen Zauberschülerinnen und -schüler, im Unterschied zum britischen Original, selbst benennen und gestalten durften.

Die nächsten Tage waren geprägt von Schulfächern wie Pflege magischer Geschöpfe (Besuch auf dem Bauernhof), Zaubertränke brauen (alkoholfreie Cocktails mischen), Werkstatt für Zauberstäbe (Holzstäbe schnitzen), magische Gewänder herstellen (T-Shirts bemalen), Runenkunde (Speckstein bearbeiten) Verteidigung

gegen die dunklen Künste (Black Stories raten) und zauberhaftem Sport (Fußballturnier und Yoga-Kurs).

Darüber hinaus waren allerlei Abenteuer zu bestehen. So wurden in der Nachtwanderung ein Einhorn vor bösen Zauberinnen gerettet und in der Rallye magische Gegenstände auf komplizierten Wegen ertauscht.

In der Abendrunde galt es einen dreiköpfigen Hund zu besänftigen und böse Dementoren zu vertreiben. Auch musste Draco Malfoy in die Schranken gewiesen werden, der neben seiner Frisur nur die Sabotage der Schule im Sinn hatte. Das hexamagische Turnier bildete schließlich Höhepunkt und Abschluss der Schulzeit in Westerwärts.

Obwohl aufgrund der Trockenheit kein Lagerfeuer angezündet werden durfte, traten alle Kinder zufrieden und stolz die Heimreise an, waren nicht wenige doch das erste Mal so lange ohne Eltern von Zuhause weg.

Das Zeltlagerteam bedankt sich bei allen Kindern und Eltern für die Unterstützung und freut sich auf das Zeltlager im nächsten Jahr.

Kita am Vogelgesang wird immer schöner

Am ersten Oktoberwochenende folgten zahlreiche Mütter und Väter dem Aufruf des Fördervereins der städtischen Kita in Bremthal zum bewährten „Eltern-Aktions-Tag“. Dieser findet seit 2016 ein- bis zweimal im Jahr statt.

Am Freitagnachmittag und Samstag wurde „der grüne Flur“ größtenteils weiß gestrichen, so dass Licht aus dem Lichtschacht besser reflektiert werden kann. Genau wie die zwei Nebenräume, die mit frischeren Farben aufgewertet wurden. Nebenbei wurden abgenutzte Regale aufbereitet, Bänke repariert oder getauscht und ungenutzte Pinnwände, Klebereste und ähnliches entfernt.

Zwei Mütter hatten schon in den letzten Septembertagen das Mal-Atelier und einen Flur renoviert. Dort waren neben den üblichen Macken großflächig bunte Pinselstriche und Farbklecke an den Wänden. Mit dem frischen Anstrich ist der Raum für andere Zwecke und somit eine häufigere Nutzung geeignet.

Die hervorragende Versorgung der Freiwilligen mit Kaffee, Kuchen und leckerer Kürbissuppe übernahm das Küchenteam der Kita.

Die Vorsitzenden des Fördervereins und das Kita-Team um die kommissarische Leiterin Julia Theege zeigten sich begeistert von der guten Zusammenarbeit und den zahlreichen Helferinnen und Helfern – und natürlich von den frisch renovierten Räumen. Die Stadt Eppstein trägt die Materialkosten für die Aktion.

Der Förderverein der Kita freut sich über neue Gesichter, aktive und Fördermitglieder. Interessierte können am Montag, 14. November, um 20 Uhr in der Kita in der Waldallee bei der öffentlichen Mitgliederversammlung Vereinsmitglieder und ihr Engagement kennenlernen. Eine formlose Anmeldung an foerderverein@kita-am-vogelgesang.de wird erbeten, um die Zahl der Teilnehmenden einzuschätzen.

Ein weiteres Projekt verdient Aufmerksamkeit: An der Kita werden wieder gut erhaltene,

getragene Schuhe gesammelt und an die Shuuz/Kolping Recycling GmbH gesendet. Dort werden sie günstig weiterverkauft, wodurch der Förderverein Geld für die Kita erhält. „Ganz nebenbei“ wird die Umwelt geschont, da weniger Schuhe im Müll landen. Wer Schuhe spenden möchte, kann sie in den nächsten Wochen in der Box vor der Kita-Tür ablegen.

St. Martin in Eppstein

Die katholischen Kirchengemeinden laden zu St. Martinsumzügen im Stadtgebiet ein und tragen Laternen durch die Straßen: In **Eppstein** beginnt der Umzug am Dienstag, 8. November, um 18 Uhr mit einer Einstimmung in der Kirche St. Laurentius. Danach führt der Umzug durch die Altstadt. Es werden Martinslieder gesungen und der Posaunenchor der Talkirchengemeinde begleitet den Abend, der am Martinsfeuer auf dem Platz vor der Laurentius-Kirche endet. Dort gibt es Weckmänner und heiße Getränke.

Am Martinstag, Freitag, 11. November, startet der Umzug in **Bremthal** um 18 Uhr an der katholischen Kindertagesstätte St. Margareta im Taunusblick.

Mit den Klängen der Blaskapelle geht es zum Dorfplatz. Am Martinsfeuer wird die Geschichte des Sankt Martin erzählt, es gibt heiße Getränke, Weckmänner und weitere Köstlichkeiten zu kaufen. Die Veranstalter bitten darum, eigene Becher mitzubringen.

Ebenfalls am Freitag, 11. November, wird in **Ehlhalten** St. Martin gefeiert. Um 17 Uhr beginnt die Einstimmung mit einem Martinspiel vor dem Gemeindehaus. Von dort geht es mit der Ehlhalter Blaskapelle zum großen Martinsfeuer, das durch die Jugendfeuerwehr entzündet wird. An der Dorfplatzhütte werden Weckmänner, Glühwein sowie alkoholfreie Getränke verkauft. Der Erlös kommt der Obdachlosenhilfe der Franziskaner in Frankfurt zu Gute.

In **Niederjosbach** organisiert die Freiwillige Feuerwehr einen Martinszug, ebenfalls am Freitag, 11. November, um 17 Uhr.

Krippenspiele an Heiligabend – Mitspieler gesucht

Für das Krippenspiel an Heiligabend in der katholischen Kirche in **Bremthal** wird noch tatkräftige Unterstützung gesucht. „Wer hat Lust, mitzumachen?“ fragt das Team um Iris Wirth. „Es wäre schade, wenn das Krippenspiel aus Mangel an Ehrenamtlichen nicht zustande käme“, fügt sie an und bittet um Meldung unter der Telefonnummer 24 70 oder per E-Mail an iris@wirth-home.de. Nach den Herbstferien beginnt die Detailplanung und Probenarbeit.

Das erste Treffen für das Krippenspiel in St. Michael **Ehlhalten** findet am Freitag, 25. November, um 15.30 Uhr vor dem Gemeindehaus statt. Wer Interesse hat dabei mitzuwirken, meldet sich bei Yvonne Frankenbach, Telefon 0157 50959081.

Das Krippenspiel in St. Laurentius **Eppstein** wird als Musical aufgeführt. Neben Sprechrollen werden auch Kinder ab sechs Jahren gesucht, die im Chor mitsingen oder sich vielleicht sogar trauen, alleine oder in einer kleinen Gruppe vorzusingen. Die Proben sind ab 5. November jeweils samstags von 16.30 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius, Burgstraße 31, in Eppstein. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei Sandra und Christian Schmitz, Telefon 0177 433 4261 oder E-Mail: schmitz-eppstein@t-online.de.

In **Niederjosbach** wird es wieder ein Krippenspiel on ice geben. Die Proben dazu finden ab 4. November bis Weihnachten immer freitags von 14.30 bis 16 Uhr am „Kastanienhof“ statt. Mitmachen können alle Kinder ab der ersten Klasse. Interessierte melden sich vorab unter: krippenspiel-niederjosbach@email.de.

Für das Krippenspiel in St. Jakobus **Vockenhäusen** findet die erste Probe am Donnerstag, 10. November, um 17 Uhr im Pfarrheim, Kirchenpfad 4, statt. Alle weiteren Probentermine werden gemeinsam vereinbart. Kontakt: Andrea Henrich, Telefon 57 66 30, oder E-Mail: a.henrich@katholisches-eppstein.de.

ICH WÜNSCHE MIR

dass meine neue Vorhang-Dekoration mir auch
noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich
auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt
– ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine
Dekorationen nur von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Nach 40 Jahren Duldung Zufahrt zum Haus weggebaggert

Seit über 40 Jahren wohnen Ernst und Erika Opl im Eppenhainer Weg 27. Von der Straße aus führt eine steile Treppe mit 40 Stufen zu ihrem hoch über Vockenhausen gelegenen Einfamilienhaus am Waldrand. Weitere Stufen führen zu ihrer noch höher gelegenen Garage. 40 Jahre lang erreichten sie ihr Haus von oben über einen zum Teil asphaltierten Weg, den ein Grundstücksnachbar gebaut hat, und einen teilweise unbefestigten Weg, den sie selbst anlegen ließen. Er führte unter-



Ernst und Erika Opl vor ihrem Haus in idyllischer Lage auf einem Hanggrundstück am Eppenhainer Weg. Fotos: Beate Schuchard-Palmer

halb des Neubaugebiets Bienroth quer durch ein Waldstück zu ihrem Haus. Ein eingetragenes Wegerecht im Grundbuch haben sie nicht. „Anfangs wollten wir die alte Vorbesitzerin unseres Hauses damit nicht belasten“, erinnert sich Erika Opl. Die nachfolgenden Besitzer der Nachbargrundstücke lehnten ab oder reagierten nicht auf ihre Bitte, das Wegerecht eintragen zu lassen. So einigten sie sich mit dem Besitzer der Waldparzelle, die an ihr Grundstück grenzt. Er hat ein eingetragenes Wegerecht für einen asphaltierten Weg, der über die als Baugebiet ausgewiesenen Privatparzellen führt, den Opls jahrzehntelang mitnutzen durften. Auch der spätere Besitzer der Parzellen südöstlich des Eppenhainer Wegs unterhalb der Sportanlagen Am Bienroth, eine Immobilienfirma aus Wiesbaden, duldete zunächst die Überfahrt, mit dem Hinweis, dass sie dort Häuser bauen wolle und der Weg dann verschwinden würde. Die Fläche entlang des Eppenhainer Wegs, inklusive des Grundstücks der Familie Opl, ist seit 1974 rechtskräftig als Baugebiet ausgewiesen.

2019 fielen in der Nachbarschaft die ersten Bäume. Einsprüche seitens der Nachbarn und Auflagen der Naturschutzbehörden stoppten den Kahlschlag, nachdem bereits 50 bis 80 Bäume gefällt waren (die Eppsteiner Zeitung berichtete). Inzwischen hat der Investor Insolvenz angemeldet, aber zuvor die Grundstücke neu aufgeteilt und einzeln an private Bauherren verkauft. Baugruben für acht bis zehn neue Häuser sollen in den Hang unterhalb des Bienroths gegraben werden, mit Zufahrten direkt vom stark befahrenen Eppenhainer Weg aus. Die Chance auf eine späte Einigung in Opls Sinn sank gen Null.

Vor wenigen Tagen standen die ersten Bauherren vor Opls Tür und kündigten an, dass die Bagger nun tatsächlich anrücken, um die Baugrube für ihr neues Haus auszuheben, genau dort, wo die Zufahrt vom Eppenhainer Weg zu Opls Grundstück abzweigt. Bis dahin wollten die beiden 78 und 73 Jahre alten Vockenhäuser offensichtlich die Tatsache immer noch nicht wahrhaben, dass ihre seit Jahrzehnten geduldete Zufahrt einfach zerstört wird. So blieb ihnen noch ein Tag, um ihr Auto wegzufahren. Es steht jetzt auf dem Hof des Sohnes im Steinwiesenweg. „Die Winterreifen liegen noch in der Garage“, sagt Opl. Wie er sie die 70 Treppen zum Eppenhainer Weg hinuntertragen soll, weiß er noch nicht.

Dabei hatten die Opls ursprünglich gehofft, die Stadt würde bei der 2017 begonnenen Überarbeitung des Bebauungsplans Süd in Vockenhausen auch die Baufenster in ihrer

Nachbarschaft neu ordnen und eine offizielle Zufahrt planen. Zunächst sah es auch ganz danach aus. Denn der erste Entwurf des Bebauungsplans Süd erfasste auch den im Bebauungsplan von 1974 für mehrere Baugrundstücke vorgesehenen Geländestreifen, auf der bislang nicht bebauten Seite des Eppenhainer Wegs. Auch eine neue Zufahrtsstraße vom oberen Eppenhainer Weg aus war vorgesehen, die den Eppenhainer Weg 27 ganz offiziell von oben erschlossen hätte.

Verhandlungen führten sie gemeinsam mit ihrem Grundstücksnachbarn, der das eingetragene Wegerecht für den asphaltierten Weg besitzt. Der Nachbar, ein 93 Jahre alter Anwalt, schlug die Verlegung eines Teils des Weges auf sein Grundstück vor, allerdings unter der Bedingung eines neuen Wegerechts für sich und seine Nachbarn, die Familie Opl. Darauf sei der Investor nicht eingegangen, sagt Opl. Er fühlt sich von der Planungsabteilung der Stadt allein gelassen. Aus seiner Sicht habe sie die alten Anwohner in ihren Forderungen nicht genug unterstützt.

So strich die Stadt 2018 den Geländestreifen, auf dem auch Opls Haus steht, aus der Neuordnung des Bebauungsplans Süd – als Grund gab Bürgermeister Alexander Simon damals die massiven Einsprüche von Forst, Kreis und Umweltschutzorganisationen an, denn auf den ehemaligen Baugrundstücken war im Laufe von über 50 Jahren ein recht stattlicher Wald gewachsen. Die möglicherweise anfallenden Kosten für Gutachten, Ausgleichs- und Waldrodungsabgaben wollte die Stadt nicht übernehmen. So blieb der ungeordnete, sehr allgemeine Bebauungsplan von 1974 gültig.

Trotzdem habe man versucht, so der Bürgermeister, gemeinsam mit dem Investor, den Anliegern und dem Grundstücksbauer mit dem Wegerecht eine neue Zufahrt bis zu den Opls zu planen. Allerdings habe der Inhaber des Wegerechts für seine Zustimmung zum Bau eines Weges an seiner Grundstücksgrenze unerfüllbare Forderungen an die Stadt gestellt. Simon verriet lediglich, dass dessen Forderungen sich auf sein Waldstück bezogen, das bislang nicht

als Baugebiet ausgewiesen ist. Laut Simon scheiterten die Gespräche am Ende an der Weigerung des Waldbesitzers: Er habe zuletzt auf dem gesetzlichen Mindestabstand von 3,50 Meter zu seiner Grundstücksgrenze beim Bau eines neuen Weges bestanden – aus Sicht des Investors eine unerfüllbare Forderung. Dieser scheint sich danach zurückgezogen zu haben. Obwohl er mehrfach angeschrieben wurde, habe er nicht mehr reagiert, berichtet Opl.

Er und seine Frau sind nun die Leidtragenden in diesem Konflikt. Dabei, betont Opl, sei es bei seiner Forderung immer nur darum gegangen, dass eine Zufahrt vom Eppenhainer Weg aus gebaut werde, die für alle Anlieger von Nutzen sei.

Die Stadt beruft sich inzwischen auf die Baugenehmigung von 1981 für das Haus der Opls, die eine Erschließung über die Treppen vom Eppenhainer Weg vorsehe. „Eine Zufahrt sei damals nicht geplant worden“, sagt Simon und sieht die Stadt nicht mehr in der Verantwortung. „Dennoch haben wir uns intensiv um eine Lösung für alle Beteiligten bemüht“, betont Simon und berichtet von etlichen Gesprächen.

Zum Beweis, dass die Verantwortung bei den Hausbesitzern liege, schickte die Stadt vor wenigen Wochen den Opls kodierte Aus-



Die Zufahrt zu Opls Grundstück beginnt jetzt im Nichts. Dort wird gerade eine Baugrube für ein neues Haus ausgehoben.

züge aus der Baugenehmigung von 1981 für ihr Grundstück. Darin fordert das zuständige Bauamt des MTK 1981 den Bauherren Ernst Opl auf, im Rahmen seiner Umbaumaßnahmen eine Baulast für die benachbarten Grundstücke eintragen zu lassen, damit dort Leitungen verlegt und eine Zufahrt gebaut werden könnten.

„Diese Seiten haben wir noch nie gesehen“, sind sich die beiden sicher. Sie führen an, dass ihnen damals lediglich ein Umbau des Hauses genehmigt wurde und sie deshalb sämtliche Leitungen vom unteren Eppenhainer Weg über ihr Grundstück verlegen ließen. Dass sie eine Baulast eintragen lassen sollten, sei ihnen nicht mitgeteilt worden.

Diese Baulast hätte ihnen 40 Jahre Unsicherheit über die Zufahrt zu ihrem Grundstück erspart – und, dass ihnen nun im Alter der Weg zu ihrem Haus einfach abgegraben wird. Ihr damaliger Architekt, der das Fehlen bestätigen könnte – oder erklären, warum ihm diese Seiten seinerzeit nicht aufgefallen sind, ist schon vor Jahren gestorben.

Die vollständige Bauakte, so Simon, liege beim Kreis. Dort könnte das Ehepaar sie einsehen. Er könne sich nicht vorstellen, dass der Kreis damals an die Bauherren eine unvollständige Baugenehmigung geschickt habe.

Unterdessen hat ein Bagger Fakten geschaffen und den Weg abgegraben. bpa

TuS: Aktive Leichtathleten und Walker

Die Saison der erwachsenen TuS-Leichtathleten ist beendet, die Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen wurden erbracht und das Training hat großen Spaß gemacht.

Die Kinderleichtathleten trainieren weiterhin jeden Dienstag von 15.30 bis 16.30 Uhr auf dem TuS-Sportplatz, bei schlechtem Wetter und im Winter geht es jedoch in die Turnhalle der Comenius-Schule.

Auch die erwachsenen Leichtathleten müssen nach Saisonende nicht völlig auf Sport verzichten. Immer mittwochs von 9.30 bis 11 Uhr treffen sie sich zum Walken.

An einem Mittwoch im Oktober wurde statt des Walkens eine Wanderung veranstaltet. Die Gruppe aus 30 Sportlerinnen und Sportlern wanderte von Niederjosbach nach Wildsachsen. Ziel war das Gasthaus „Alte Rose“. Nach einem leckeren Mittagessen und gemütlichem Zusammensein wurde gutgelaunt der Heimweg angetreten.

Ende Oktober fand in Niederjosbach wieder der Hobbykünstlermarkt statt. Ein Besuch lohnt sich auch diesmal, denn die Bewirtung übernahmen die fleißigen Frauen, die sich über die TuS-Leichtathletik fanden und seit 2008 mit

ihren hausgemachten Torten und Kuchen als Backkünstler den Besuchern ein leckeres Sortiment bieten. Eine selbstgemachte köstliche Suppe rundete das Angebot ab.

Sollte in Niederjosbach ein Adventsmarkt stattfinden, will sich die Gruppe mit einem Kaffee- und Waffelstand beteiligen.

Der Reinerlös beider Veranstaltungen wird an Organisationen in der Region gespendet.

Im Januar werden bei einem gemütlichen Treffen im TuS-Sportlerheim die Urkunden für das Deutsche Sportabzeichen überreicht.



Das bewährte Kuchenteam des TuS Niederjosbach beim Hobbykünstlermarkt am Sonntag in Niederjosbach. Foto: privat

TSG Ehlhalten TT: Dritte top in Liga und Pokal

Die **dritte Tischtennis-Mannschaft der TSG Ehlhalten** musste ersatzverstärkt in Kriftel antreten. Doch die Ersatzspieler machten ihre Sache so gut, dass ein knapper 6:4-Sieg herausprang. Es spielten: Wolf/Hofmann, Neuendorff-Bangert/Mollenhauer (1), Neuendorff-Bangert (2), Wolf, Hofmann (2), Mollenhauer (1).

Im Spiel gegen den TV Wallau holten Neuendorff-Bangert und Hofmann zusammen sieben Punkte, Brunne-Barrenberg steuerte einen weiteren Punkt zum sicheren 8:2-Erfolg bei.

Zum Pokalspiel empfing die Mannschaft Eschborn/Niederhöhnstadt und setzte sich sicher mit 4:1 durch. Es spielten: Weil/Bauersachs (1), Weil (2), Bauersachs (1), Gruber.

Die **erste Mannschaft** musste auswärts beim TV Wallau antreten. Zunächst gingen beide Doppel verloren.

Als im Anschluss das vordere Paarkreuz die Punkte geteilt hatte, gab es einen 1:3-Rückstand. Aktuell ist auf das hintere Paarkreuz

Verlass, es glückte zum 3:3 aus. In der zweiten Einzelrunde gewann die Mannschaft alle Einzel und somit stand es 7:3. Es spielten: Jan Rudolph/Körner, Bangert/Sven Rudolph, Bangert (1), J. Rudolph (2), Körner (2), S. Rudolph (2).

Im Pokal trat die Mannschaft auswärts in Neuenhain an. Während Jan Rudolph sein Einzel zu Beginn gewann, musste sich Schubert geschlagen geben. Nachdem auch Körner verlor, lag die Mannschaft mit 1:2 zurück. Im Doppel verloren dann Rudolph/Körner etwas unglücklich im fünften Satz.

Jan Rudolph verkürzte noch mal, jedoch war dies wohl nicht der beste Abend von Schubert, so dass mit dessen Niederlage die 4:2-Niederlage besiegelt wurde. Es spielten: Rudolph/Körner, Rudolph (2), Schubert, Körner.

Die **zweite Mannschaft** musste in ihrem Heimspiel gegen Eschborn/Niederhöhnstadt auf Juretzek verzichten. In einem ausgeglichenen Spiel sollte am Ende kein Sieger gefunden werden. Es spielten: Georg/Süptitz (1), S. Rudolph/Weil, Georg (1), S. Rudolph (1), Süptitz (1), Weil (1).

Am folgenden Tag war die Zweite zu Gast in Neuenhain. Die Mannschaft konnte nur zu dritt antreten und unterlag mit 3:7. Es spielten: Georg/Weil (1), Georg (1), S. Rudolph (1), Weil.

Im Pokal verlor die Mannschaft im Derby gegen den Bremthaler TTV mit 0:4. Es spielten: Georg/Süptitz, Georg, Süptitz, Weil.

Die **vierte Mannschaft** erspielte sich einen in dieser Höhe nicht zu erwartenden 9:1-Sieg gegen die TG Weilbach. Es spielten: Wolf/Hofmann (1), Wolf (3), Hofmann (2), Dambacher (1), Lienemann (2).

In der darauffolgenden Woche kam es zum Rückspiel bei der TG Weilbach. Mit großer Erwartung angeheizt, musste die Mannschaft mit einer 2:8-Niederlage die Heimreise antreten. Es spielten: Wolf/Hofmann, Wolf, Hofmann, Dambacher (1), Lienemann (1).

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34

65719 Hofheim-Wildsachsen

Tel. 06198 / 33733

Herbst-Aktion Silber

20% auf alle Silbersachen

Fachwerkstatt:
Uhren- & SchmuckreparaturenAnkauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, BesteckBatterie-
wechsel ab 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)NEUE Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di - Fr 9:00 - 18:00 Uhr · Sa 9:00 - 14:00 Uhr

BTTV: Nihad Malikic verteidigt seinen Vereinsmeistertitel

Auch in diesem Jahr wurden vom Bremthaler Tischtennisverein in Gedenken an Ehrenmitglied Ernst Geißler, der 2020 verstorben ist, die Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Insgesamt nahmen 16 Spieler am Turnier teil.

Wie jedes Jahr wurden im Doppel Paarungen zusammengelost, um Spannung zu erzeugen. Vereinsmeister wurden Mohammad Safaei und Alan Hadzikaric. Im Finale setzten sie sich gegen das Doppel Herbert Schmitt/Klaus Kropp hauchdünn mit 13:11 im Entscheidungssatz durch. Für Hadzikaric ist es eine Art Titelverteidigung. Im vergangenen Jahr wurde er an der Seite von Jürgen Stiller ebenfalls Vereinsmeister.

Im Einzel gab es in der Gruppenphase bereits eine dicke Überraschung. Robert Wylenzek aus der dritten Mannschaft, setzte sich in seiner Gruppe gegen Mohamed Agarmani und Thomas Alisch, Spieler der ersten und zweiten Mannschaft, durch und zog damit als Gruppenerster ins Viertelfinale ein.

In den anderen Gruppen erreichten Iman Baffoun und Klaus Kropp den Gruppensieg. Kropp gewann hierbei gegen Titelverteidiger Nihad Malikic, der Gruppenzweiter wurde. Im Viertelfinale setzte sich Baffoun gegen Alisch in einem spannenden Fünfsatz-Krimi durch und erreichte das Halbfinale.

Deutlicher gewannen Michael Kircher gegen Kropp, Wylenzek gegen Dong Shang und Titelverteidiger Malikic gegen Agarmani und erreichten ebenfalls die Vorrundenspiele. Malikic setzte sich dort gegen Kircher und Wylenzek gegen Baffoun jeweils mit 3:1-Sätzen durch. Beide standen somit im Finale. Hier musste Überraschungsfinalist Wylenzek anerkennen, dass Malikic an diesem Tag stärker war. Mit einem 3:1-Erfolg verteidigte Malikic seinen Vereinsmeistertitel und nahm den Wanderpokal, überreicht vom Ersten Vorsitzenden Norbert Kordey, wieder mit nach Hause.



Nihad Malikic erneut Vereinsmeister beim BTTV. Foto: privat

Re-

elko[®]

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll,
nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG

Im Lorsbachtal 47 - 49 · 65719 Hofheim

Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19

info@re-elko.com · www.re-elko.com

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

Die Zukunft ist lieferbar.

Jetzt Modell mit alternativem Antrieb bestellen!



HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

Buntes, kreatives Angebot beim Hobbykünstlermarkt

Auf dem Hobbykünstlermarkt in Niederjosbach ließen sich am vergangenen Sonntag im Vereinssaal allerlei dekorative und nützliche Kunstwerke erstehen. Eppsteiner und Besucher aus der Umgebung informierten sich über Workshops oder ließen sich vor Ort beraten.

So konnte der Besucher Mützen, Schals oder Stulpen aus Merinowolle von Karin Schlotthauer aus Fritzlar und ihrer Enkelin Norah erstehen. Auch die elfjährige Norah näht schon mit Filz. Renate Dann verkauft Seidenmalerei auf Tuch oder bunte Krawatten für den mutigen Mann, Topflappen und Taschen. Ihre drei Enkel helfen auch schon mit, jedes übernimmt einen Arbeitsvorgang: Schneiden, Füllen und Zubinden von Lavendelsäckchen.

„Filzzarte“ Fliegenpilze, Schalen und Äpfel standen neben selbstgenähten Taschen der vierzehnjährigen Tochter Mara mit ihrer Freundin Sina, die beide zum ersten Mal Selbstgearbeitetes feilboten. Daneben Betonkunst von Manja Weber aus Kriefel. Des Weiteren gab es Gestricktes und Genähtes. Neben Kleidung auch Wärmflaschenbezüge, Fußballmaskottchen, handgearbeitete Puppen und Kuscheltiere aus Niederjosbach. Trostpüppchen, Glücksglas, Bestecktaschen und T-Shirts mit der Aufschrift „Gusbach“ wurden mit Hilfe der achtjährigen Emma verkauft, die auch schon näht. Aus Auringen gab es Karten, Geschenkkartons und Silberschmuck von Martina Ditthardt und Stephanie Robitschko, Caroline Niedlich aus Hofheim brachte gepresste Wildblumen auf Postkarten und Lesezeichen mit.

Seit 20 Jahren gibt es den Markt, zum zwölften Mal wurde er von Bärbel Vogel und Irmtraud Hein organisiert, die ihre eigenen Krea-



Der Hobbykünstlermarkt in Niederjosbach zog wieder viele Besucher an. Foto: Caren Lewinsky

tiv-Stände bestücken. 80 Prozent der Aussteller gehören zum festen Stamm und waren nach zwei Jahren Corona-Pause wieder dabei. Unter den insgesamt 16 Anbietern waren auch drei neue.

Bärbel Vogel, manchen bekannt vom Eppsteiner Wochenmarkt mit hausgemachter Marmelade, Kompott und Likör, stellte in Niederjosbach Dekoartikel mit Serviettentechnik auf Ton und anderen Materialien aus. Irmtraud Hein aus Langenhain zeigte ihren Schmuck. Sie genieße ihren jährlichen Besuch auf der Münchener Messe, um dort gute Materialien zu erstehen. So findet man bei ihr Ketten aus echten Süßwasserperlen, Lavasteinen und besonders glatten, an Glas erinnernden Steinen.

Sie begann vor 30 Jahren, ihr Hobby durch den Verkauf zu finanzieren und noch immer sei es ein großartiges Gefühl, eines ihrer Unikate am Hals einer Marktbesucherin zu sehen, sagte Hein. Sie lässt auch Kinder eigene Ketten kreieren und ist begeistert von den eigenwilligen jungen Künstlern, die sich auch von ihren Mamas nicht diktieren ließen, welche Farben oder Formen zusammenpassen.

Die Bewirtung wurde von Frauen der Leichtathletikabteilung des TuS Niederjosbach gestemmt. „Ohne diese Hilfe könnten wir den Markt nicht organisieren“, sagen Bärbel Vogel und Irmtraud Hein, dankbar für die Mühen. Den Erlös aus dem Getränke- und Kuchenverkauf spendet der TuS nach eigenem Ermessen. ccl

Elternabend fürs Zirkusprojekt

Der Förderverein der Burg-Schule lädt die Eltern der vier Grundschul-Jahrgänge nach einem sehr gut besuchten ersten Infoabend Anfang Oktober zu einem weiteren Info-Abend am Donnerstag, 10. November, um 20 Uhr in die Aula der Burg-Schule ein. Nach dem ersten Info-Abend haben sich bereits über 70 Eltern für die unterschiedlichen Projektgruppen angemeldet. Am 10. November treffen sich die Eltern zum ersten Mal in ihren jeweiligen Gruppen und überlegen, was sie in den nächsten Monaten vorbereiten wollen.

Der Vorstand des Fördervereins lädt ausdrücklich alle Eltern zu diesem Abend ein, also auch Eltern, die den ersten Abend verpasst haben. „Es ist kein Problem, jetzt noch einer Projektgruppe beizutreten!“, betont Sprecher Oliver Trenk. Zu Beginn des Abends wird das Zirkusprojekt ohnehin noch einmal kurz vorgestellt.

Die Zirkusprojektwoche findet im nächsten Jahr vom 18. bis 24. Juni statt. „Dazu brauchen wir möglichst viele Helfer“, betont Trenk. Informationen über den Förderverein gibt es auf der Webseite <https://www.burg-schule-eppstein.de/förderverein/>.



PRIVATGYMNASIUM KÖNIGSHOFEN

Info-Abend am Mo., 7.11.2022 um 20.00 Uhr

- **Kleine Klassen, max. 15 Schüler**
- **Hausaufgabenbetreuung**
- **Kulturfahrten in den Ferien**
- **eigener Schulbus**

Niederseelbacher Str. 64 | 65527 Niedernhausen
E-Mail: schule@pg-k.de | Web: www.pg-k.de

Nadelhexen in Amthofgalerie

Die „Nadelhexen“, eine Gruppe von Textilkünstlerinnen aus dem Raum Limburg zeigen im November Patchwork- und Quiltarbeiten – „Auf den Spuren des Bauhauses“. Die farbenfrohen Arbeiten sind vom 6. November an, jeden Sonntag von 11 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr in der Amthof-Galerie, Am Amthof 13 in Bad Camberg zu sehen (amthof-galerie.de).

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule lädt zum Tag der offenen Tür am Freitag, 11. November, alle Viertklässler und deren Eltern ein. Einmal im Jahr bietet die Gesamtschule die Gelegenheit, sich über Schulprogramm und Unterricht zu informieren. Das Kollegium und viele Schülerinnen und Schüler bereiten sich darauf vor, die Besucher umfassend zu informieren, Fragen zu beantworten, und Schnupperunterricht anzubieten. Auch Mitmachangebote gibt es an diesem Tag reichlich und Schulführungen mit den Schüler-Mentoren.

Die Schule richtet wieder Zeitfenster für die Grundschulen ein. „Das gibt uns Planungssicherheit“, sagt Schulleiter Christoph Krüger. Um die Besucherströme zu lenken, werden die Besucher gebeten, den Haupteingang über den oberen Schulhof zu benutzen. Von 14 bis 15 Uhr sind die Schüler der benachbarten Burg-Schule eingeladen, von 15 bis 16 Uhr haben die Comenius-Schüler Gelegenheit, die Gesamtschule zu besichtigen. Von 16 bis 17 Uhr können weitere Grundschulkinder aus Nachbarorten und Interessierte kommen. Letzter Einlass ist gegen 16.30 Uhr.

Erlebnisreiches Handball-Camp der EppLa-Jugend

Eine erlebnisreiche Woche hatten die 7- bis 12-jährigen Handballerinnen und Handballer der HSG EppLa. Der Förderkreis HandballGo! richtete nach einem Jahr Unterbrechung wieder ein Handball-Camp, diesmal in der Wilhelm-Busch-Sporthalle in Langenhain, aus. Der Empfehlung, an den kostenfreien Covid-Testungen (drei Mal in der Woche) teil-

zunehmen, sind alle Teilnehmer gerne gefolgt. So konnte in der Halle ganz unbefangen getobt, geübt und gespielt werden.

Auf drei Gruppen verteilt, übten die Kinder ambitioniert. Pro Gruppe kümmerten sich zwei junge Betreuer der C- und B-Jugend-Mannschaften. Die beiden älteren Gruppen wurden vom Landesliga-Herrencoach Thomas Gölzenleuchter trainiert. Weitere Trainingseinheiten übernahmen die Vereinsjugendtrainer Dennis Warhonowicz (mD), Kim Huhn (mD), Torsten Radusch (wD), Jelena Lorenz (wD) und Finn Grötzschel (wD) in Zusammenarbeit mit Shirin Wendt von der TSG Oberursel. Die Jüngsten genossen sichtlich das Training mit Laura Rauch de Castro.

Die Camp-Köche Peter und Steffi bereiteten das leckere Mittagessen zu. Vormittags und nachmittags griffen die Kinder gerne zum geschnittenen Obst und Gemüse. Mittwochnachmittag wurde in zwei Mannschaften ein-



Abschlussfoto vom Handball-Camp der HSG EppLa.

Foto: privat

geteilt Handball-Brennball gespielt. In diesem komplexen Spiel zeigten die Kinder und Betreuer, dass sie schon geschickt und clever agieren. Einige stellten ihre Qualitäten mit einer Serie an Paraden im Tor unter Beweis und verhalfen ihrem Team sogar zum „Home Run“.

Die Camp-Kinder feierten die ganze Woche auf den Turnier-Freitag hin. Auch die jungen Gruppenbetreuer freuten sich, sich an diesem Tag als Trainer auszutesten. Bereits am Ende des Vortages wurden die Camp-Kinder altersgemischt in vier Teams aufgeteilt. Jedes Team bekam ein Trainer-Duo zugewiesen. Diese hatten am Freitag zwei Stunden Zeit, mit ihrer Mannschaft das Zusammenspiel zu üben und Strategien zu besprechen.

Pünktlich um 11.30 Uhr starteten sie in die Hinrunde im Modus 2 x 3 gegen 3. In diesem Spiel befinden sich jeweils drei Spieler in Angriff und Abwehr. Die Mittellinie darf nicht überschritten werden. In der Mittagspause

gab es Pizza von „Da Luca“. Am Nachmittag präsentierten sich die Camp-Kinder im Handball üblichen 6 gegen 6-Modus. Die Spiele beider Runden wurden mit Multiplikator gespielt, das bedeutet, dass die Anzahl der Tore mit der Anzahl der Torschützen multipliziert wird. Die jungen Trainer setzten die hohen Anforderungen des Kampfgerichts prima um. Viele Familien-

angehörige füllten die Halle. Am Ende durften die beiden punktgleichen Siegermannschaften jeweils gegen die Trainer spielen. Aus dem von den Eltern gesponserten Teig wurden leckere Waffeln gebacken.

Pünktlich um 16.30 Uhr wurde jedes Kind unter großem Applaus mit einer Teilnahme-Urkunde und einer süßen Geister-Tüte verabschiedet.

Die Förderung der Gemeinschaft über die einzelne Jugendmannschaft hinaus und das sich Ausprobieren der Jugendlichen als Betreuer und Trainer stehen im EppLa-Handball-Camp im Vordergrund. Die Kinder sollen ihre handballerischen Fertigkeiten weiterentwickeln und eine tolle Ferienwoche verbringen. Einige haben bereits angekündigt, im Ostercamp 2023 wieder dabei zu sein.

Das Organisationsteam freute sich über das positive Feedback und die gemeinsam geleistete Arbeit mit Helfern und Unterstützern.

Handball: Fazit der männlichen C-Jugend

Fast ein Drittel der Oberliga-Premiersaison liegt hinter der männlichen C-Jugend der HSG EppLa. Die Herbstpause nutzte der Verein für ein kurzes Zwischenfazit.

Mit 6:2 Punkten steht das Team des Trainerduos Kästner/Garcia aktuell auf dem zweiten Platz der Oberliga Mitte. Für den Verein ist dies ein großartiger Zwischenstand. Aufgrund der ungleichen Anzahl an Spielen steht das Team, realistisch betrachtet, auf dem dritten oder vierten Tabellenplatz. Schließlich liegt die TSG Münster, gegen die das Auftaktspiel verloren wurde, mit einem Spiel und zwei Punkten weniger hinter den EppLa-Jungs.

Auch die Entwicklung in der Mannschaft ist sehr positiv. Führungsspieler Linus Partale, der zu Recht von Schiersteins Trainer Christian Fleischer als einer der besten C-Jugend-Spieler Hessens geadelt wurde, erhält immer mehr Entlastung in punkto Verantwortung von seinen Mitspielern. Vornehmlich wird Wert auf die Entwicklung im individuellen und kleingruppentaktischen Bereich in Angriff und Abwehr gelegt. Insbesondere in der Deckung ist der Entwicklungsbedarf am größten, wobei mit Amos Keppeler und Tom Treppenhauer zwei starke Torhüter kleinere Fehler ihrer Vorderleute häufig mit Bravour ausbügeln. Lukas Dick und Sascha Tillmann haben sich im Abwehrbereich sehr weiterentwickelt und bei Elvis Omicevic und Casian Steuernagel hat sich die Fo-

kussierung auf die Kreisposition als goldrichtig herausgestellt. Auf den Außenpositionen verfügt das Team mit Luke Kochem, Felix Michel

und Pax Rieser im Vergleich zu vielen anderen Jugendmannschaften über sehr treffsichere Spieler. Florian Berger bringt zudem eine Shooter-Komponente mit ins EppLa-Spiel. Zusätzlich konnten mit Philipp Klimek (HSG Hochheim/Wicker) und Jannick Schmidt (TuS Dotzheim) zwei Zweifachspieler dazu geholt werden, die neben ihren Stammvereinen zusätzliche Oberliga-Erfahrungen bei EppLa sammeln und die Breite im Kader erhöhen.

Diese Vielfalt im Kader verhindert, dass die Gegner sich ausschließlich auf Linus Partale konzentrieren können, sodass für alle Spieler mehr Räume entstehen. Punktetechnisch liegt die Mannschaft im Soll und hat beim Sieg im 50/50-Spiel gegen die TG Schierstein auch eine mentale Weiterentwicklung im Vergleich zum ersten Spiel bei der TSG Münster gezeigt.

Am Samstag, 5. November, wartet nun das Heimspiel gegen den jüngeren Jahrgang der Mittelhessen Youngsters (Kooperation der Herren-Bundesligavereine aus Wetzlar und Hüttenberg) auf die Jugendhandballer aus Eppstein und Langenhain. Das Team freut sich über die Unterstützung vieler Zuschauerinnen und Zuschauer zum Anpfiff um 16 Uhr in der Wilhelm-Busch-Halle in Langenhain.



Mittelmann Linus Partale (l.) bei einem Kreisanspiel im Qualifikationsspiel gegen die HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim Foto: privat

Sport · Sport · Sport

Marathon: Christiane Schumpich Hessische Vizemeisterin

Bei den im Rahmen des Frankfurt Marathons ausgetragenen Hessischen Meisterschaften zeigte Christiane Schumpich mit Platz 2 in der Altersklasse W 65 in 4:09:42 Stunden eine erneut starke Leistung. In der Gesamtwertung ihrer Altersklasse belegte sie unter 15 Läuferinnen den dritten Platz. Tanja und Christian Sehorsch erreichten das Ziel in der Frankfurter Festhalle gemeinsam nach 4:32:13 Stunden, ihnen folgte Thomas Sitte nach 4:41:57 Stunden. Melanie Ludwig zeigte ihr großes Kämpferherz und biss sich gehandicap in 5:19:06 Stunden durch, ebenso Sven Ludwig der nach 5:17:51 Stunden das Ziel erreichte.

TSV: Bewegen, Atmen, Entspannen – neuer Yogakurs

Am 7. November startet eine neue Yogakurs-Einheit beim TSV Vockenhausen. Wie schon im Startkurs werden Körper-, Atem- und Entspannungsübungen angeboten, die Kraft und Stabilität und auch Ruhe und Gelassenheit fördern. Die Körperhaltungen werden schrittweise aufgebaut und an die Bedürfnisse der Übenden angepasst – nicht umgekehrt.

Das Bewegungsangebot ist für Anfänger und Fortgeschrittene jeden Alters gleichermaßen geeignet. Der Kurs wird von Yogalehrerin Barbara Maria Nehring geleitet. Er findet montags von 9.30 bis 10.45 Uhr in der TSV-Turnhalle in der Jahnstraße statt. Interessierte können sich per Telefon 015204349262 oder E-Mail an barbaraMnehring@web.de anmelden oder beim Üben vorbeikommen.

Handball: Trotz Niederlagen für EppLa I, ansteigende Formkurve

Nach zwei Wochen mit bis zu zehn erkrankten Spielern konnte sich die **Landesliga-Mannschaft der HSG EppLa** Mitte Oktober wieder auf das Auswärtsspiel in Heuchelheim vorbereiten. Durch die Unterstützung von Bastian Loyal, Adrian Steinmeier und Linus Meuer reiste die erste Mannschaft mit 13 Spielern nach Heuchelheim.

Zu Beginn wurden immer wieder gute Torchancen herausgespielt, die schlechte Wurf- ausbeute spiegelte sich allerdings schnell im Zwischenstand von 5:1 für die Gastgeber wider. Durch starke Paraden von Fabian Ladwig im HSG-Tor verkürzten die Gäste aus dem Taunus bis zur Halbzeitpause auf 9:11. Heuchelheim kam nach der Pause schneller ins Spiel und stellte den Vier-Tore-Vorsprung wieder her. Darauf folgten 20 ausgeglichene Minuten, in denen die HSG mehrfach auf zwei Tore herankam. Erst als die EppLa das Risiko erhöhen musste, konnte sich der TSF drei Minuten vor Ende zum 27:22-Endstand absetzen.

Das Spiel wurde durch die schlechtere Wurfquote über 60 Minuten verloren, spielerisch war die HSG EppLa in Heuchelheim nicht unterlegen.

Es spielten: F. Ladwig, Biermann; Daudert (5), Gintner (4), Loyal (3), Kroth (3/1), Steinmeier, Erdmann (je 2), Großkopf, D. Trubljanin, Rosenberger (je 1), F. Schier, L. Meuer.

Wegen vieler Krankheitsfällen hatte die HSG Wiesbaden einer Spielverlegung zugestimmt. Das Spiel wurde am vergangenen Donnerstagabend vor einer gut gefüllten Halle in Langenhain nachgeholt. Die HSG EppLa musste auf Max Kroth verzichten, welcher in Heuchelheim unglücklich umgекnickt war, sich nach erster Diagnose aber nicht schlimmer verletzt hat. Die Mannschaft und Trainer Gölsenleuchter hoffen auf eine baldige Rückkehr. Zur Entlastung halfen Tim Kupec und Nick Ladwig aus der zweiten Mannschaft aus.

Das Spiel startete gut für die Männer der HSG. Im Angriff wurden die Auslösehandlungen konsequent zu Ende gespielt und nachdem am Dienstag im Training das Torewerfen geübt worden war, wurde die Wurfquote gesteigert. Mit einer engagierten Abwehr und

einem erneut außerordentlich starken Fabian Ladwig im Tor gelang es, die mit Abstand beste Halbzeit der bisherigen Saison zu spielen und mit zwei Toren Rückstand in die Halbzeit zu gehen (12:14). In der zweiten Halbzeit konnte die Mannschaft nicht an die Form der ersten anknüpfen. Dem Angriff fehlte Struktur, die überhasteten Würfe waren zu ungefährlich für den Wiesbadener Torwart Moritz Rausch. Die Gäste schienen aufzuwachen und leisteten sich weniger Fehler im Angriffsspiel. Der HSG EppLa gelang es nicht mehr, Zugriff auf das Spiel zu bekommen. In einigen chaotischen Spielsituation schien auch das Glück zu fehlen. Die Favoriten aus der Landeshauptstadt gewannen letztendlich verdient mit 28:20. Nichtsdestotrotz war es eine starke Leistung der HSG EppLa, die sich zwar nicht im Ergebnis widerspiegelt, aber die über den Saisonverlauf aktuell ansteigende Formkurve bestätigt.

Es spielten: F. Ladwig, Biermann; Daudert (4), Erdmann, S. Trubljanin (je 3), Steinmeier, Bender (je 2), F. Schier, Gintner, Großkopf, Kupec, Rosenberger (je 1), Bocklet (1/1), N. Ladwig.

Das Team von **EppLa II** unterlag bei der HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim II im Spiel vor den Herbstferien mit 17:30.

Das TOMM-back des Jahres!

Nach dem erfolgreichen Auftritt beim 22:21-Sieg gegen Schierstein sollten die Fans von **EppLa III** mit feinsten Technik beglückt werden. Gegner war der Polizei Sport Verein Grün-Weiß (PSV GW) Wiesbaden. Doch das Spiel begann ernüchternd. Nach vier Minuten war EppLa III mit 1:4 im Hintertreffen. Mit Verspätung traf Tomm Lotz in der Halle ein und rief seinem Team zu „Jungs, das sind keine echten Polizisten!“. EppLa legte den Respekt sofort ab und glich innerhalb von 106 Sekunden aus.

Es entwickelte sich ein temporeiches Spiel mit vielen Toren. Die sich bietenden Räume im 5:5 nutzte EppLa dank guter Vorbereitung durch Coach Michael Völker und ging mit einer 18:17-Führung in die Pause. Jannik kassierte kurz vor Abpfiff noch eine Zeitstrafe.

Der Trainer fand in der Halbzeitpause die richtigen Worte. EppLa überstand die Unterzahl

gut, das Spiel blieb bis zum 23:23 spannend. Für Torwart Jan Skurnia aber nicht – er musste ausgewechselt werden. „Plötzlich hörte man den Gesang eines Phönix in der Wiesbadener Luft. Aus der Asche auferstanden, stolperte Tomm Lotz die Tribüne runter zum Zeitnehmertisch, wo er sich für das Spiel nachtragen ließ“ und sich ins Tor stellte, beschreibt Berichterstatter Trubljanin die Szene humorvoll. Der PSV war schwer beeindruckt, so dass den Spielern minutenlang nur wenig gelang. EppLa hingegen eskalierte. Aus dem 23:23 wurde ein 28:23 aus EppLa-Sicht. Tomm Lotz hielt einige Bälle mit seinem Körper, noch mehr aber mit seiner Aura. Die Heimmannschaft nahm eine Auszeit, doch es half nicht. „Der PSV versuchte alles: Doppelte Manndeckung, offene Manndeckung, Leibesvisitationen, die Zeugen Jehovas, Bußgeldbescheide – EppLa hatte auf alles eine Antwort und schaukelte das Spiel am Ende verdient mit 37:32 nach Hause“, fasst Trubljanin zusammen. Besonderes Lob verdient neben Comebacker Tomm Lotz Daniel Bauer.

Die Vorzeichen vor dem Nachholspiel am Sonntag bei der HSG Wiesbaden, dem die fairen Gastgeber schon vor Wochen zugestimmt hatten, waren bodenlos. Einige Spieler fielen kurzfristig aus, sodass Coach Micha an der Sporthalle am Elsässer Platz von einer „Trümmertruppe“ begrüßt wurde. „Eine Gestalt trauriger als die andere. Aus Anteilnahme trugen die Wiesbadener in dem Spiel Schwarz“, schreibt Armin Trubljanin mit Galgenhumor. Dennoch riss die EppLa das Spiel dank überragender Abwehrarbeit zunächst an sich, führte lange mit drei Toren und ging mit einer 15:14-Führung in die Pause. In Halbzeit 2 schwanden die Kräfte der Spieler. Trotz leerem Akku kämpften die EppLa-Jungs um jeden Ball, boten den Wiesbadenern bis zum Ende die Stirn. Beim 27:29 sah man noch die Chance, das Spiel zu drehen. Aber Wiesbaden schweißte den Ball zum 30:27 ins Tor.

Letztlich musste EppLa wegen fehlender Wechseloptionen beide Punkte am Elsässer Platz lassen. Auf der kämpferischen Leistung aufbauend, hofft man nun im nächsten Spiel mit mehr Personal den nächsten Sieg zu holen.

EppLa: Weibliche D-Jugend gewinnt Süwag-Energie-Cup

Die weibliche D-Jugend der HSG EppLa belegte am vergangenen Sonntag beim Süwag-Energie-Cup der TSG Münster den ersten Platz. Nach Siegen in den Vorrundenspielen mit 18:4 gegen Wehrheim/Obernain und 15:7 gegen Eltville, setzten sich die Spielerinnen im Halbfinale nach einem kurzzeitigen Rückstand auch erfolgreich mit 17:11 gegen die TSG Münster durch. Im Finale besiegten die HSG-Mädchen mit einer konzentrierten und mannschaftlich geschlossenen Leistung erneut die TG Eltville, diesmal mit 19:7. Trainer Torsten Radusch freute sich besonders über die stetig gestiegene Spielqualität seiner Mannschaft, den tollen Teamgeist und den kämpferischen Einsatz. Zudem stellte Thuri im Tor mit einigen sehr starken Paraden sowie drei gehaltenen Siebenmetern ihre Reaktionsschnelligkeit unter Beweis und trug damit maßgeblich zum Erfolg des Teams bei.

Es spielten Thuri, Sarah, Eleni, Malin, Valentina, Ilvy, Lilli, Madeleine, Nina und Rochelle.



Jubel bei der weiblichen D-Jugend der HSG EppLa. Foto: privat

Weibliche E-Jugend sammelt Erfahrung

Auch die weibliche E-Jugend der HSG EppLa nutzte die Gelegenheit, beim Süwag-Cup der TSG Münster Wettkampferfahrung zu sammeln. Gegen die sehr guten Gegner von der TSG Münster 1 und 2, TSG Oberursel und TG Eltville/PSV Wiesbaden zeigte das EppLa-Team gute Leistungen. Trotz großem Einsatz gelang es den Mädchen aber nicht, eines der Spiele zu gewinnen. Trotzdem zeigten die neun Mädchen, dass sie Handball spielen können

und erzielten einige sehenswerte Tore. Die gewonnene Süßigkeiten-Box für Platz 5 half nach dem Turnier über die ein oder andere Enttäuschung hinweg. Es spielten: Clara, Eva, Ina, Louise, Lucia, Luisa, Malin, Milena, Paula.

Handball-Vorschau HSG EppLa – Samstag, 5. November: F-Jugend Turnier der SG Wehrheim/Obernain (ab 10:30 Uhr), männliche B-Jugend gegen mJSG Schwalbach/Niederhöchstadt (14 Uhr, Eppstein), mD3 bei mJSG Schwalbach 2 (14:20 Uhr), weibliche C bei TSG Münster 2 (14:45 Uhr), männliche D bei mJSG Schwalbach (15:40 Uhr), männliche A gegen HSG VfR/Eintracht Wiesbaden (16 Uhr, Eppstein), männliche C gegen HSG Dutenhofen/Münchholzhausen (16 Uhr, Langenhain), Damen gegen TuS Kriftel II (18 Uhr, Eppstein). Sonntag, 6. November: mE2 bei TSG Münster 2 (9 Uhr), männliche E bei TG Rüsselsheim (9 Uhr), weibliche E bei TV Idstein (9:15 Uhr), F-Jugend Turnier bei mJSG Schwalbach/Niederhöchstadt (ab 10 Uhr), wE2 bei TV Idstein 2 (10:30 Uhr), weibliche D bei TV Idstein (11:45 Uhr), mD2 bei TuS Nieder-Eschbach (13 Uhr), wD2 bei HSG Breckenheim/Wallau/Massenheim (13 Uhr), Herren III gegen MSG Katzenelnbogen-Klingelbach/Miehlen (14 Uhr, Eppstein), Herren I gegen HSG Lumdatal (16 Uhr, Eppstein), Herren II gegen MSG Schwalbach (18 Uhr, Eppstein). Infos: <https://hsg-eppla.de/>.

GCC: Erst Vorstandswahl, dann Rathaussturm

Der Vorstand des Gusbacher Carneval Clubs ist wieder vollständig. Nach dem überraschenden Tod des langjährigen Kassierers Horst Schlapbach, musste der Verein Neuwahlen anberaumen. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wählte der GCC den Arzt Christoph Striedter mit absoluter Mehrheit in den Vorstand. Nun kann der GCC sich ganz auf die neue Kampagne konzentrieren, freut sich Erste Vorsitzende Karin Dostal. Sie weist schon jetzt auf den Rathaus-Sturm am Samstag, 12. November, um 17.11 Uhr hin.

Auch in diesem Jahr findet das Spektakel „uff de Gass“ statt: am Alten Rathaus und vor der Feuerwehr in Niederjosbach.



Der Vorstand des GCC um die Vorsitzende Karin Dostal (vorne, 2.v.r.) ist wieder vollständig. Neu ist Dr. Christoph Striedter im Amt des Kassierers (vorne, Mitte). Foto: privat

Es gibt wieder vor Ort warme und kalte Getränke. Der GCC hofft, auf zahlreiche Unterstützung beim Rathaussturm von seinen Fans.

Einbruch in Vereinshaus

Unbekannte Täter sind zwischen Freitagmittag und Samstagmorgen vergangene Woche in ein Vereinshaus in Bremthal eingebrochen. Nach zahlreichen Spuren am Tatort, hebelten die Gauner zunächst erfolglos an mehreren Terrassentüren des am Ortsrand gelegenen Vereinsheims des TC 71 Bremthal. Dann zerstörten sie ein rückwärtiges Fenster. Im Objekt entwendeten sie letztlich lediglich eine Kaffeemaschine im Wert von etwa 100 Euro, bevor sie unerkannt flüchteten. Was bleibt ist ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro.

Hinweise zur Tat nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer (06192) 2079-0 entgegen. Pressesprecherin Nicole Feling bestätigte den Einbruch: „Es ist in dieser Saison bereits der zweite Versuch. Wir werden die Sicherheitsvorkehrungen ausbauen.“

Fliegende Fäuste und tränende Augen in der Burgstraße

In der Nacht von Samstag, 22. Oktober, gerieten mehrere Personen vor einem Lokal in der Eppsteiner Altstadt in Streit, der letztlich durch den Einsatz eines Reizstoffsprüngerätes eskalierte. Zunächst gab es am späten Abend ein verbales Geplänkel vor der Gaststätte. Gegen 0.20 Uhr kehrte dann ein 23-jähriger Mann mit zwei Begleitern zu der Örtlichkeit zurück, was zu einer Fortsetzung des Streitgesprächs führte. Dabei gerieten die Beteiligten körperlich aneinander und versprühten auch in der Gaststätte schleimhautreizende Gefahrstoffe.

Die Polizei konnte alle Beteiligten antreffen und ermittelt nun wegen wechselseitiger und gefährlicher Körperverletzung.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Verschiedenes

Talkirche: Abendgottesdienst

Am Samstag, 12. November, feiert die Talkirchengemeinde um 18 Uhr den nächsten Abendgottesdienst, anstelle des Gottesdienstes am Sonntagmorgen.

Vikarin Mareike Clausing wird ihn gestalten, die Band der Gemeinde, unter Leitung von Jannis Kreß, musikalisch mitwirken. Zum Abschluss ihres Vikariates führt Mareike Clausing im November einen Monat lang die Amtsgeschäfte und erprobt den eigenständigen Pfarrdienst.

Einbrecher stehlen Klimaanlage

Im Gewerbegebiet Am Quarzitbruch in Bremthal haben unbekannte Täter zwischen Donnerstagabend und Montagmittag Geräte im Wert von einigen Tausend Euro aus einem Neubau gestohlen. Die Langfinger brachen zunächst eine Zugangstür des Neubaus der gegenüberliegenden Spielhalle „Am Quarzitbruch“ auf. Dort demonstrieren sie zwei große Klimageräte sowie das zugehörige Abluftgerät und verladen die Beute in ein Fluchtfahrzeug. Darüber hinaus schnappten sich die Täter einen Spielautomaten und trugen auch diesen zwecks Abtransport vom Tatort zu ihrem Fahrzeug. Der Wert der Beute beläuft sich auf etwa 15000 Euro. Der durch die gewaltsame Vorgehensweise entstandene Sachschaden wird auf 1000 Euro geschätzt.

Hinweise zur Tat, dem Fahrzeug oder dem Abtransport nimmt das Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei Main-Taunus unter der Rufnummer (06192) 2079-0 entgegen.

Liederbach: Hessens größter Pferdezubehör-Flohmarkt

Seinen traditionellen Pferdezubehörflohmarkt für gebrauchte und neue Artikel rund um Pferd und Reiter veranstaltet der Reitclub Heidehof Liederbach am Sonntag, 20. November, von 14 bis 17 Uhr in der Liederbachhalle, Wachenheimerstraße 62, in Liederbach. Die Standgebühr für selbst mitgebrachte Tapezierische beträgt 17 Euro, für Bierzeltische 14 Euro. Interessierte können sich bis 13. November bei Bernd Butzbach, Mobil 01726713111 oder E-Mail: familie.butzbach@web.de anmelden.

Hollis Brown in der Wunderbar

Die Hollis-Brown-Rockband aus New York rockt die Wunderbar im Eppsteiner Stadtbahnhof am heutigen Donnerstag, 3. November. Wackeln wird die Bühne von Indie-Rock & Americana live.

Die nach einem frühen Bob Dylan-Song (The Ballad Of Hollis Brown) benannte Band startete 2009 in Queens N. Y. mit einem Sound, der in die 70er Jahre zurückversetzt, mit Einflüssen aus Classic Rock, Blues, Soul und Southern Rock. „Also nicht in Winterschlaf verfallen, runter von der Couch und nix wie hin in die Wunderbar Weite Welt“, raten die Wunderbar-Veranstalter.

Talkirche: Virtuose Gitarrenmusik

Bei der nächsten Abendmusik in der Talkirche am Samstag, 5. November, um 18 Uhr musiziert der Konzertgitarrist Jonas Khalil. Unter dem Motto „Unikhat – Komponist trifft Interpret“ präsentiert Khalil, der schon mehrfach in der Talkirche begeisterte, Musik, die einfach nur er spielen kann, nämlich seine eigene. Geprägt durch die Geschehnisse der vergangenen Jahre, tönen seine Melodien mal nachdenklich, mal beschwingt, mal melancholisch, dann wieder wild und hoffnungsfroh. Der Komponist und Interpret führt in seiner charismatischen Art durch das Programm, erzählt, was ihn inspiriert hat und nimmt das Publikum mit in seine Klangwelt.

Neben seiner solistischen Konzerttätigkeit ist Khalil gefragter Kammermusiker mit Engagements im Musiktheater. Er spielt in verschiedenen Bands, ist Songwriter und Lead-Gitarist. Er unterrichtet auf diversen Lehrgängen des Bundes Deutscher Zupfmusiker.

Informationen zum Künstler stehen im Internet unter www.jonaskhalil.com. Der Eintritt zum Talkirchen-Konzert ist frei. Spenden für den Künstler sind den Veranstaltern willkommen.

„The Flying Basses“ in Hofheim

Das Kontrabassquartett „The Flying Basses“ (Fliegende Bässe) tritt am Sonntag, 13. November, um 17 Uhr im Plenarsaal des Landratsamts (über den Innenhof erreichbar) in Hofheim auf.

Wie Kreisbeigeordneter Axel Fink mitteilt, werden die vier Musiker des hr-Sinfonieorchesters mit Hochspannung erwartet. Organisiert wird das Benefizkonzert gemeinsam mit dem Rotary Club Rhein-Main. Der Erlös kommt der Orchesterakademie des hr-Sinfonieorchesters, dem in der Region tätigen Sozialunternehmen ZuBaKa und der Main-Taunus-Stiftung zugute.

Die Kontrabassisten Simon Backhaus, Boguslaw Furtok, Ioan Cristian Braica und Ulrich Franck präsentieren Arrangements aus Barock, Spätromantik und spanisch/argentinisch eingefärbter Musik, außerdem Jazz-Klassiker und eigene Kompositionen.

Karten gibt es für 25 und 35 Euro (auch mit Ermäßigung) beim Main-Taunus-Kreis, erreichbar per E-Mail unter kultur@mk.org, telefonisch unter (06192) 2012536, persönlich in der Buchhandlung am Alten Rathaus in Hofheim und online gebührenpflichtig unter www.frankfurt-ticket.de.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 12. November, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14 Uhr im neuen Laden des Familienzentrums, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Pokalerfolg in Wallau und Unentschieden in der Liga für die SGB

Donnerstag, am 20. Oktober, war die SG Bremthal in der zweiten Runde des Kreispokals beim TV Wallau zu Gast. Einige Spieler standen krankheits- oder verletzungsbedingt nicht zur Verfügung, so dass auf Akteure der zweiten Mannschaft zurückgegriffen wurde. Auch Trainer Felix Hanke schnürte nochmal die Fußballschuhe und stand in der Startelf. Dass er nichts verlernt hatte, zeigte Hanke bereits in der dritten Spielminute, als er seine Elf in bester Torjägermanier mit 1:0 in Führung brachte. Mit einem flachen Distanzschuss erhöhte Felix Körner in der 14. Minute auf 2:0. Bremthal kontrollierte in Halbzeit eins das Spielgeschehen. Und als kurz vor der Halbzeitpause der Torwart der Gastgeber einen Schuss von Felix Körner nicht fesseln konnte, ging Hanke dazwischen, legte quer zu Hrvoje Marijanovic, der zum 3:0-Halbzeitstand vollendete (41.).

Nach dem Seitenwechsel verkürzten die Gastgeber (55.) auf 1:3. Die aufkeimende Hoffnung der Hausherren wurde schnell von der SGB erstickt. Manuel Haas eroberte den Ball und erhöhte auf 4:1 (67.). Spätestens nach dem 5:1 von Felix Körner (73.), der nach Vorarbeit von Michael Herweck seinen zweiten Treffer markierte, war das Spiel entschieden. Das 2:5 nach einer Ecke in der 80. Minute war nur noch „Ergebniskosmetik“ der Gastgeber. Insgesamt war dies ein verdienter Sieg für die personell arg gebeutelte Bremthaler Elf.

Im Heimspiel gegen den BSC Kelsterbach am vergangenen Sonntag standen beide Abwehrreihen zu Beginn recht gut und ließen kaum nennenswerte Torchancen zu. Den ersten Aufreger gab es, als Dennis Morawietz im Strafraum in guter Position von seinem Gegenspieler von hinten umgestoßen wurde, aber der fällige Elfmeterpfiff ausblieb. Kurz darauf gab es Freistoß für die SGB, Manuel Haas führte aus und brachte den Ball in den Strafraum der Gäste. Über Paul Schmutzler und Dennis Morawietz gelangte er an den langen Pfosten,



Bremthals Fußballer jubeln nach dem Erfolg im Pokalspiel beim TV Wallau. Foto: Jochen Haupt

wo Felix Frießleben zum 1:0 einschoss (24.). Die Gäste, die bis dahin kaum gefährlich vors SG-Tor kamen, erzielten in der 38. Minute den 1:1-Ausgleich.

Kurz nach der Halbzeitpause nutzten die Gäste eine Unachtsamkeit in der Bremthaler Defensive und gingen mit 2:1 in Führung (48.). Danach gab es für beide Teams einige Standardsituationen, unter anderem einen Freistoß von Lukas Kleber. In der 69. Minute kam Paul Schmutzler im Strafraum zum Abschluss, aber wieder reagierte der Gästeschlussmann glänzend und parierte. Als Andre Junkert, mit einem gut getimten Flugball den eingewechselten Marvin Schmidt Hartlieb auf die Reise schickte, wusste sich sein Gegenspieler nur noch mit einem Foulspiel zu helfen. Der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß und Manuel Haas traf vom Punkt aus zum verdienten Ausgleich (81.). Bremthal warf in den letzten Minuten noch mal alles nach vorne, es blieb aber beim 2:2.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas, Michael Herweck (Lukas Kleber 46.), Andre Junkert, Markus Hünninger

(Leon Erkrath 68.), Dennis Morawietz (Marvin Schmidt Hartlieb 77.), Felix Körner und Paul Schmutzler.

Am Freitag, 4. November, um 20 Uhr findet das Nachholspiel bei Alemannia Nied statt. Am Sonntag, 6. November, ist die SGB beim SV Zeilsheim II zu Gast (12 Uhr).

Während die erste Mannschaft ihr Punktspiel gegen Nied verschieben musste, trat die SG Bremthal II am Sonntag, 23. Oktober, in Schloßborn an. Von Beginn an zeigte Bremthal eine überzeugende Leistung und fuhr einen deutlichen 8:0-Auswärtserfolg ein. Die Tore für die SGB erzielten: Hrvoje Marijanovic (41.), Markus Hünninger (50.), Tobias Kreuter (60., 75.), Patrick Nix mit einem Endspurt-Hattrick (80., 89., 90.) und Lukas Kleber (87.).

Sonntag darauf lag die SG Bremthal II gegen BSC Kelsterbach zur Halbzeit mit 0:2 zurück. Nach dem Seitenwechsel spielte die Bremthaler Elf druckvoller und drehte durch Treffer von Patrick Nix (60.) und zweimal Marvin Schmidt Hartlieb (66., 72.) das Spiel zum 3:2-Sieg.

Am Sonntag, 6. November, geht es auswärts beim FC Marxheim II (12.30 Uhr) weiter.

Online-Workshop mit Jutta Hajek

Ungewöhnliche Lebensgeschichten nachzuzeichnen, ist die Spezialität der Kelkheimer Autorin Jutta Hajek. Für ihre beiden Biografien erhielt sie gerade den Kelkheimer Kulturförderpreis. Außerdem arbeitet sie bereits an ihrem nächsten Buch. Darüber hinaus bietet die Autorin im November ein zweiteiliges Online-Seminar für Frauen an, Mittwoch, 9. und 16. November, jeweils 18 bis 20 Uhr. Ziel des Seminars sei es, das eigene Potenzial zu entfalten und Ziele zu erreichen. „Viele Hindernisse liegen nicht außen, sondern innen, weil wir Frauen uns oft unterschätzen, unbewusst selbst Grenzen setzen und gedanklich ausbremsen“, erklärt sie. Der erste Seminarabend nimmt Bezug auf mutige Strategien einer blinden Eppsteiner Familie, wie sie im Buch „Siehst du die Grenzen nicht, können sie dich nicht aufhalten“ beschrieben sind. Die Seminar-Teilnahme kostet 10 Euro. Es ist möglich, nur bei einem Termin dabei zu sein. Weitere Infos zum Seminar gibt es unter: <https://juttahajek.de/veranstaltungen/>.

Kreisschau der Rassekaninchen

Die Rassekaninchenzüchter des Main-Taunus-Kreises treffen sich am kommenden Wochenende zur Kreis- und Jugendschau auf dem Vereinsgelände des Kleintierzuchtvereins Bremthal an der Wildsächser Straße. Am Samstag, 5. November, ist die Schau von 14 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag von 11 bis 16 Uhr. Für warme Speisen, Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Ausstellung historischer Spiele – nicht nur für Kinder

Der Heimat- und Geschichtsverein Bremthal bereitet eine neue Ausstellung „Spielsachen & Spiele im Wandel der Zeit“ mit vor. Gezeigt werden historische Spiele und Spielsachen aus einer privaten Sammlung und aus dem Vereinsfundus.

Eröffnet wird die Ausstellung im kleinen Heimatmuseum am Bremthaler Dorfplatz am Sonntag, 13. November. Zu sehen ist die Ausstellung regulär an jedem letzten Sonntag eines Monats, also auch am 27. November. Im Dezember verschiebt sich der Öffnungstermin wegen der Weihnachtsfeiertage auf Sonntag,

18. Dezember. Die Öffnungszeiten des Museums ist jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Ausgestellt werden über 150 zum Teil seltene Exponate aus der Zeit vor dem ersten Weltkrieg und bis in die 1950er Jahre. Bei älteren Besuchern wecken die Exponate vermutlich Erinnerungen an die eigenen Kindheitsjahre – jüngeren geben sie einen Einblick in die Kindheit ihrer Großeltern und Eltern. Die Ausstellung wird voraussichtlich bis März zu sehen sein. Unabhängig von den Öffnungszeiten des Museums kann die Ausstellung auch nach Vereinbarung besucht werden.

Ausstellungseröffnung „Auf Augenhöhe“ in Kelkheim

Zur Vernissage der Gemeinschaftsausstellung „Auf Augenhöhe“ im KunsTraum44, Parkstraße 2, in Kelkheim, sind am Sonntag, 6. November, um 11 Uhr alle Interessierten eingeladen. Der Kunsthistoriker Pascal Heß wird die Veranstaltung mit einleitenden Worten begleiten. „Denn die Ausstellung ist etwas ganz Besonderes“, versprechen die Veranstalter.

Sie möchten Künstlerinnen und Künstler der Ateliers der Praunheimer Werkstätten, einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung in Frankfurt, ein Forum bieten, gleichberechtigt mit Künstlerinnen und Künstlern des Künstlerkreises Kelkheim auszustellen. „Der Kontakt entwickelte sich 2021 über den Designparcours in Höchst, bei dem unsere Aufmerksamkeit auf die dort teilnehmende Künstlergruppe fiel“, so

Dorothea Gräbner und Marlies Pufahl, Künstlerinnen des Künstlerkreises Kelkheim. Sie luden somit 14 Künstler der Ateliers der Praunheimer Werkstätten ein und stellen nun ihre Skulpturen den Gemälden der Gäste gegenüber. Die Künstlerinnen wollen mit dieser Ausstellung ein Zeichen setzen gegen Ausgrenzung.

Die Ausstellung „Auf Augenhöhe“ lebt von ganz anderen, besonderen Kunstwerken, deren Kraft und Intensität verzaubern. Sie wird vom Rotary Club Kelkheim finanziell gefördert. Auf der Internetseite www.kuenstlerkreis-kelkheim.de können weitere Hintergrundinformationen aufgerufen werden.

Erlebbar ist die Ausstellung bis zum 20. November jeweils donnerstags und samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

CDU Eppstein

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der CDU Main-Taunus hat Christian Heinz erneut als Direktkandidat zur hessischen Landtagswahl 2023 für den Wahlkreis 32 mit seinen Kommunen Bad Soden, Eppstein, Eschborn, Kelkheim, Liederbach, Schwalbach und Sulzbach aufgestellt. Die Delegierten nominierten den langjährigen Wahlkreisabgeordneten auf ihrem Parteitag in geheimer Wahl ohne Gegenstimme.

„100 Prozent Zustimmung bedeuten einen großen Vertrauensvorschuss und sind für mich Auftrag und Verpflichtung zugleich, mich weiter mit ganzer Kraft für unseren Wahlkreis einzusetzen. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft verantwortungsvolle Politik im MTK und in Hessen gestalten“, so Christian Heinz unmittelbar nach seiner erneuten Nominierung. 2010 für den Hessischen Ministerpräsidenten a.D. Roland Koch in den Hessischen Landtag nachgerückt, konnte Heinz seinen Wahlkreis bei den letzten beiden Landtagswahlen jeweils mit einem der hessenweit besten Erststimmenanteile gewinnen.

Als Vorsitzender des Innenausschusses, rechtspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion und nicht zuletzt durch die Leitung von drei Untersuchungsausschüssen ist der 46-jährige Jurist aus Eppstein weit über die Parteigrenzen geschätzt. Er ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und auch kommunal bestens vernetzt und engagiert. Bei der anstehenden Landtagswahl im nächsten Jahr stehen für den Familienmensch Christian Heinz vor allem die Themen Erhaltung der Schulwahlfreiheit, Stärkung von Polizei, Feuerwehr und Katastrophenschutz, sowie die Bewahrung und Weiterentwicklung eines starken hessischen Rechtsstaats im Vordergrund.

Konstantin Piotrowski

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Ehlhalten

Herbstwanderung

Anfang Oktober hatte die SPD Ehlhalten zu einer Wanderung über die Streuobstwiesen in Ehlhalten geladen. Eine kleine Gruppe fand sich zusammen und lief in Begleitung und unter sachkundiger Führung von Klaus Stephan vom BUND zunächst durch die Auenlandschaft am Ufer des Dattenbaches entlang. Von ihm erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über Kräuter, Pilze und Gehölze. Er wies auch darauf hin, dass die reichlich vorhandenen Flechten am Gehölz darauf hindeuten, dass die Luft in Ehlhalten besonders rein und gut sei. Auch erfuhren sie etwas über die Bedeutung einiger Kräuternamen. Durch den Niederwald ging es den Hügel hinauf und der Blick wurde frei auf eine weite Streuobstwiese, unterbrochen durch kleine Biotope aus Dornengewächsen, die so wichtig sind als Rückzugsgebiete für Vögel und Wild. Durch den Wald gelangten die Wanderer nach Oberjosbach und hielten ein wenig inne, um den Vogelstimmen, aber auch der Stille zu lauschen. Beim Rückweg über die Wiesen konnten sie die wunderschöne Herbstfärbung der Bäume in ihrer Vielfalt genießen.

Mit dieser Aussicht endete die Wanderung bei einem Glas Apfelwein und Brezeln. Es wurde der einstimmige Beschluss gefasst, solche Wanderungen öfter anzubieten.

Gisela Kümmerle, Marion Küttemeyer



Auf der Bank v.l. Peter Keller und Thomas Schäfer, dahinter Peter Lange (alle SPD) und rechts Herrgottschnitzer Hans-Albert Herrmann.

Foto: privat

SPD Eppstein

Neue Parkbank am alten Tunnel gespendet

Am Eppsteiner Bahnhof vor dem alten Tunnel spielen häufig Kinder aus dem Kindergarten, deshalb hatten einige Eppsteiner Sozialdemokraten die Idee, die Freifläche besser auszustatten. Ein Antrag zur Gestaltung des Areals im Stadtparlament wurde aber bereits vor der Sitzung auf einen Ausschuss im Dezember vertagt. Das dauerte den Akteuren viel zu lang.

Ruckzuck hatten sie 460 Euro für eine Bank gesammelt und baten bei der Stadt darum, diese aufstellen zu dürfen. Aber so einfach ging es nicht: Das Gelände gehöre größtenteils der Bahn und nicht der Stadt, lautete die Antwort.

Aber die Initiatoren ließen nicht locker, holten von der Bahn die Genehmigung ein und überwandten weitere bürokratische Hindernisse.

„Endlich durften wir die Bank aufstellen – die Kita Kinder freuen sich!“ Thomas Schäfer

SPD Ortsverein Eppstein

Mitgliederversammlung

Der Vorstand des SPD Ortsverein Eppstein erinnert an die Mitgliederversammlung am Dienstag, 15. November, 19 Uhr, Rathaus 1 im Blauen Saal, OG 1. Die Einladung mit Tagesordnung ist bereits am 26. Oktober per Email erfolgt.

Der Vorstand des SPD Ortsverein Eppstein.

Braunkehlchen ist Vogel des Jahres

Das stark gefährdete Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*) ist Vogel des Jahres 2023 und löst damit den Wiedehopf ab. An der dritten öffentlichen Wahl vom NABU und seinem bayerischen Partner, dem Landesbund für Vogelschutz (LBV), haben insgesamt 134.819 Menschen teilgenommen. 58.609 Stimmen (43,47 Prozent) entfielen dabei auf das Braunkehlchen, gefolgt vom Feldsperling mit knapp 18 Prozent der Stimmen, Neuntöter, Trauerschnäpper und Teichhuhn belegten weitere Plätze.

„Wir freuen uns, dass das gefährdete Braunkehlchen das Rennen gemacht hat. Der selten gewordene Wiesenbrüter braucht ungemähte Wiesen und Blühstreifen zum Leben. Aber diese sind durch die intensive Landwirtschaft immer seltener zu finden“, erklärt NABU-Landesvorsitzender Gerhard Eppler. Deshalb steht das Braunkehlchen auch auf der Roten Liste der gefährdeten Arten. In den 1950er Jahren gab es in Hessen noch über 1000 Brutpaare in allen Landesteilen, heute sind es nur noch 350. Sie sind hauptsächlich in den Landkreisen Lahn-Dill, Marburg-Biedenkopf und Vogelsberg zu finden. Die Vogelsberger Braunkehlchen ziehen ihre Jungen größtenteils in Schutzgebieten der NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe groß.

Die meisten Braunkehlchen in Hessen sind mit 230 Revieren im Lahn-Dill-Bergland zu finden, in Marburg-Biedenkopf sind es 30. In Deutschland leben insgesamt noch etwa 20.000 Brutpaare.

Das Braunkehlchen ist 12 bis 14 Zentime-

ter groß und hat seinen Namen von seiner braun-orangen Brust und Kehle. Wegen seines weißen Augenstreifs wird es auch „Wiesenclown“ genannt. Sein typischer Lebensraum sind feuchte Wiesen, Brachen und Feldränder. Wichtig sind einzelne Büsche, hohe Stauden oder Zaunpfähle, die als Sing- und Ansitzwarte genutzt werden. Der Wiesenvogel hat eine besondere Strategie, um sich vor Fressfeinden zu schützen. „Wenn ein Greifvogel am Himmel auftaucht, nimmt das Braunkehlchen eine regungslose ‚Pfahlstellung‘ ein und versucht so, sich unsichtbar zu machen“, erklärt NABU-Vogelexperte Maik Sommerhage.



Braunkehlchen
Foto: Maik-Sommerhage/www.nabu.de

Das Braunkehlchen ernährt sich von Insekten, Spinnen und Würmern und ist deshalb auf insektenreiche Grünländer angewiesen. Im Spätsommer gehören auch Beeren zur Nahrung.

„Dem Braunkehlchen wird der Titel Vogel des Jahres in Abwesenheit verliehen – es ist Langstreckenzieher und bereits im September nach Süden aufgebrochen. Der kleine Singvogel verbringt den Winter mehr als 5000 Kilometer von Deutschland entfernt, südlich der Sahara. Im April kommt er wieder zurück“, so Sommerhage. Wie viele andere Zugvögel, fliegen Braunkehlchen nachts, tagsüber suchen sie nach Nahrung oder ruhen sich aus. Zurückgekehrt nach Deutschland, suchen sie blütenreiche Wiesen und Brachen, um in Bodennestern zu brüten. Diese verschwinden allerorten, weshalb der Bestand des Braunkehlchens seit Jahrzehnten zurückgeht.

Vereine berichten

TSV Vockenhausen: Wanderung

Am Dienstag, 8. November, um 10 Uhr, ist der Rathausplatz in Vockenhausen Treffpunkt für begeisterte Wanderfreudige. Von dort startet die Wandergesellschaft mit privaten Pkw zu den Weilbacher Kiesgruben. Weiter geht es auf Schusters Rappen nach Eddersheim. Angedacht ist die Einkehr im Gasthaus Mönchhof. Der Rückweg erfolgt über Bad Weilbach. „Viel Wandern macht bewandert“, schwärmte Dichter Peter Sirius. Zwölf Kilometer (Be)wanderung stehen an diesem Novembertag mit dem TSV auf dem Plan.

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus
Eppstein schon **mittwochs online!**

Deutsche und kroatische Spezialitäten wecken Urlaubsgefühle

Hinter der markanten Fassade der „Alten Rose“ in Alt-Wildsachsen 37 mit ihren hohen Giebelgauben und dem Rundbogentor zur Hofeinfahrt erstrecken sich gemütliche Gasträume, die seit Juli von der Gastronomen-Familie Tadic bewirtschaftet werden. Die aus Kroatien stammende Familie führt seit vielen Jahren das Gasthaus „Zur Krone“ in Massenheim. Mit Petra Tadic macht sich nun die dritte Generation im Gastgewerbe selbstständig. Ihr Vater Lukica ist der Koch für die gutbürgerliche deutsche und kroatische Küche im traditionellen Gasthaus in Eppsteins Nachbargemeinde Wildsachsen.



Vater Lukica, Tochter Petra Tadic und Barkeeper Ralf Hajek (v.r.) heißen ihre Gäste in der „Alten Rose“ Wildsachsen willkommen.
Foto: J. Palmert

Neben Tafelspitz, Rippchen oder Rinderbraten, hessischem Handkäs mit Musik oder mediterranem Schafskäse stehen kroatische Grillspezialitäten wie Cevapcici, Pljeskavica oder die Fleischspieße Raznjici mit Djuvec-Reis auf der Speisekarte und werden manchen Gast an seinen letzten Urlaub in der beliebten Ferienregion Kroatien erinnern. Fisch und Meeresfrüchte stehen ebenso auf der Karte wie Lamm und Leber. Auch für vegetarische Gaumen ist gesorgt mit Gemüseteller oder Flammkuchen.

Donnerstags ist Schnitztag in der „Alten Rose“. Dann gibt es jede Schnitzvariation mit Beilage für 10 Euro. Im Herbst und Winter wird

jeden ersten Mittwoch im Monat Schlachtfest gefeiert. Ab 17 Uhr ist das Schlachtfest-Buffer angerichtet und für 14 Euro pro Person kann geschlemmt werden.

Von Mittwoch bis freitags öffnet Familie Tadic schon zur Mittagszeit und bietet saisonal wechselnde Mittagsmenüs mit Vorspeise und Dessert zum Preis von 10 Euro an.

In den geschmackvoll eingerichteten Räumen für 45 und weitere 35 Personen, mit überdachtem Foyer, Kachelofen, mehreren Theken und Zapfanlagen, mit lichtdurchflutetem Pavillonanbau und einer lauschigen Terrasse unter dem alten Nussbaum richtet Familie Tadic

gerne Familienfeiern und Firmenfeiern aus – auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

Der zweite Gastraum mit kompletter Thekenausstattung steht insbesondere auch Vereinen für Versammlungen oder zum gemeinsamen Sport schauen auf dem Großbildschirm zur Verfügung. Zwei ruhig gelegene Außenterrassen bieten rund 40 Sitzplätze.

„Wir sind in Wildsachsen sehr freundlich aufgenommen worden“, freut sich Petra Tadic, „und die erste Hochzeitsgesellschaft haben wir auch schon bewirtet.“ Ein kleiner Saal im Obergeschoss ist für Feiern aller Anlässe geeignet.

Geöffnet hat das Lokal am Montag und Samstag von 17 bis 23 Uhr; von Mittwoch bis Freitag gibt es schon ab 11.30 Uhr warme Küche bis 14 Uhr und abends von 17 bis 23 Uhr, sonntags am Vormittag bis 14.30 Uhr und von 17 bis 22 Uhr. Dienstag ist Ruhetag. Auf der Homepage www.alte-rose-wildsachsen.de steht die komplette Speisekarte zum Appetit machen. jp

Musikschule: Einladung Mitgliederversammlung

Die Musikschule Eppstein-Rossert lädt alle Mitglieder zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 24. November, um 19.30 Uhr in den Konzertsaal des Musikschulhauses, Am Herrngarten 12 in Eppstein ein.

Tagesordnung: Begrüßung, Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit; Jahresrückblick des Vorstands; Bericht des Schatzmeisters Kasse 2021; Bericht des Kassenprüfers für das Jahr 2021; Entlastung des Vorstands; Neuwahl eines Kassenprüfers; Entgegennahme Haushaltsplan 2023; Planung Jubiläumsjahr 2022/2023; Verschiedenes.

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung schriftlich die Ergänzung der Tagesordnung verlangen. Danach und in der Mitgliederversammlung gestellte Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung können nur durch Entscheidung der Mitgliederversammlung mit Zweidrittel-Mehrheit zugelassen werden.

Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

BürgerBus Eppstein

NEUE Nummer ab 1.10.22: täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr
0170 98 90 977



– Anzeige –



Deutsches Rotes Kreuz

Ortsvereinigung Eppstein

Einladung zur Mitgliederversammlung

der DRK-Ortsvereinigung Eppstein am

Mittwoch, 9. November 2022, 19 Uhr
im DRK-Heim, Hauptstraße 72 in Vockenhausen
(Seminarraum, hinterer Eingang)

Vorgesehene Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung, 2. Totengedenken, Ehrungen, 3. Bericht des Vorstandes, 4. Bericht der Schatzmeisterin, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung des Vorstandes, 7. Turnusgemäße Wahl des Vorstandes, 8. Wirtschaftspläne, 9. Wahl der Delegierten zu den Kreismitgliederversammlungen, 10. Wahl der Kassenprüfer, 11. Sonstiges.

Engeladen sind alle fördernden und aktiven Mitglieder der DRK-Ortsvereinigung Eppstein sowie interessierte Freunde und Gönner des DRK-Eppstein. Der OV-Vorstand freut sich über rege Teilnahme.
Für den Vorstand: i.A. Stephan Racky

Staatlich anerkannte, moderne katholische Privatschule für Mädchen, Königstein

Wir laden herzlich ein zum Informationstag. Er bietet die Möglichkeit, Schülerinnen, Lehrerinnen und Lehrer sowie unseren Campus kennenzulernen und Näheres über unsere Schule, den Schulalltag und unseren Wertekompass zu erfahren. Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung Infotag:
www.st-angela-schule.de

/G9 +++ 2023 neue Ausrichtung G8/G9 +++ 2023

Familienanzeigen stehen in der EZ

Unvergessen und für immer in unseren Herzen!



Bernhard Brose

† 2. November 2015

Brigitte Brose

† 28. Oktober 2019

Burkhard und Berthold Brose mit Familien

*Was, wenn wir, statt zu betauern, dass es vorbei ist,
wertschätzen, dass es passiert ist,
und daraus mitnehmen, so viel wir können?*

Annika Zimmermann (aus ihrem Buch "3AM QUESTIONS")

Wir sind unendlich traurig!

Pedro B. Zimmermann

15.10.1941 (Santiago de Chile) – 19.10.2022 (Frankfurt-Höchst)

Du fehlst!

Deine Gaby
Carsten mit Annika und Niklas
Jörg mit Frank

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 25. November 2022, um 11.30 Uhr auf dem Friedhof in Eppstein-Bremthal statt.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 18, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Palmert-Adorff (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:
Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell
Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:
Montags, 13.00 Uhr
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro
Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:
NASPA, NASSDE 55XXX
IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20
Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF
IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält einen Flyer zum Adventskalender des **Lions Club Eppstein**.
Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10–13 u. 14–17 Uhr
Di 10–13 Uhr
Mi geschlossen
...und nach Vereinbarung



Videos Mini DV, VHS,

VHS-C je 60 min. € **12,-**

Super 8

je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren

ab 200 Stck.

inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung

jeweils zzgl. € 4,-/DVD bzw. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 061 98 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de

Gartengestaltung
Gartenpflege



- Obstbaum-, Hecken- und Gehölzschnitt
- Naturstein- u. Pflasterarbeiten
- Neuanlagen
- Gartenpflege
- Baumfällungen
- Grabpflege
- Zaunbau • u.v.m.

Seit 1995

Bernd Simon
Hauptstr. 129 • 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

Energieberatung
Energieausweise • Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 • 0173/7911750

Netter Eppsteiner entrümpelt Haus, Keller...
Entrümpelung von Keller, Dachböden, Garagen, Wohnungen, Häusern, Hallen und Gewerbeobjekten. Verbindlicher Festpreis, besenreine Übergabe. Verwertbare Gegenstände werden vom Preis abgezogen. Bitte auf AB sprechen, rufe zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten: Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

SCHLÜSSEL BARDE
Beratung • Montage • Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner
Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesselbarde.de

Lesen, was los ist
Haben Sie schon daran gedacht, den Jahresbeitrag (20 Euro) für die **Eppsteiner Zeitung** zu bezahlen?
Bankverbindungen siehe S. 24




Herzlichen Dank

für die große Anteilnahme in Wort und Schrift,
für die Blumen und Kranzspenden,
für die Zuwendungen für späteren Grabschmuck,
für das letzte Geleit.

Besonders danken wir Herrn Schahin Schamlu und dem gesamten Team, der PhysioPraxis Stefanie Linicus, dem Blumenhaus Sand, Naurod sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal.

Dietrich Pleß

† 24. September 2022

Im Namen aller Angehörigen
Wilma Pleß

Bremthal, im November 2022

*Was man tief
in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod
nicht verlieren.*



Christel Schmidt

† 4. Oktober 2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlen, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Besonders bedanken wir uns beim Pflegedienst „Pflege mit Herz“ und dem Praxisteam Dr. Rill für die fürsorgliche und medizinische Betreuung sowie beim Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die würdevolle Gestaltung der Beisetzung und bei Pater Anto für die tröstenden Worte.

Familie Erwin Schmidt

Eppstein-Bremthal, im Oktober 2022

Immer für alle dagewesen.
Immer das Beste gewollt.
Immer das Beste gegeben.
Wir haben heute das Beste verloren.



Nach einem erfüllten Leben entschlief unser lieber Vater und Opa

Winfried Kugelman

*03.08.1942 †23.10.2022

In liebevoller Erinnerung
Matthias mit Marvin
Inge mit Tamara und Pascal
Andrea und Georg
mit Robin und Laureen

Traueranschrift:
Kugelman Baustoffe GmbH
Im Buhles 11-13
61479 Glashütten-Schloßborn

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 9. November 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schloßborn statt. Von Beileidsbekundungen auf dem Friedhof bitten wir abzusehen.

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde



Wir nehmen Abschied von

Kurt Kramm

*04.02.1947 † 17.10.2022

In Liebe und Dankbarkeit:

**Marian Kramm-Bühlen
Jerome Bühlen
Colin Kramm
und Freunde**

Eppstein, im Oktober 2022

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Freitag,
dem 4. November 2022, um 12.00 Uhr auf dem Friedhof
in Eppstein-Bremthal.

Man konnte es sich gar nicht vorstellen,
dass er die Erde verlässt - sein Dasein war so selbstverständlich.



Günter Senkel

* 9.2.1919 † 9.10.2022

Peter Senkel
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 25. November 2022 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Eppstein-Ehlhalten statt.

Günter wünschte sich, dass wir seinen Abschied
nicht in Trauerkleidung begleiten.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



„Darum, wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.“

Römer 14,8b

Sie war jahrzehntelang die hochgeschätzte
Hausmutter im WEC-Missionshaus
und hat nun die ewige Heimat erreicht.

Friedel Dittes

* 9.1.1934 † 5.10.2022

In großer Dankbarkeit
die Mitarbeiter des Missionshauses



Die Beisetzung fand am 18. Oktober in Rödermark statt.

**Bewerbungs- &
Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29
www.eppsteiner-zeitung.de



**BESTATTUNGSINSTITUT
PIETÄT ZIMMERMANN**

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

**Nothilfe
Ukraine**



Jetzt spenden!

Es herrscht Krieg mitten in Europa.
Millionen Kinder, Frauen und Männer
bängen um ihr Leben und ihre Zukunft.
Aktion Deutschland Hilft leistet den
Menschen Nothilfe. Helfen Sie jetzt –
mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:
DE62 3702 0500 0000 1020 30
www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de



Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m²·a): 71,00,
Gas, Fußbodenheizung, Baujahr: 2015, Energieklasse: B

Luxus-Refugium in traumhafter Blicklage

Dieses Luxus-Refugium lässt keine Wünsche offen.

- + Ruhige Naturlage mit fantastischem Traumblick
- + Ausstattung für höchste Ansprüche
- + Große Sonnen-Terrasse in guter Ausrichtung
- + Hochwertige "LEICHT"-Einbauküche mit Kochinsel
- + Kamin, dreiseitig verglast

Gerne begleiten wir Sie bei einer ausführlichen Besichtigung!

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus · Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 - 67 75 30 · kelkheim@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/mtk · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!

WALDEMS

Bäuerliches Anwesen: Dreiseitenhof mit Wohnhaus ca. 110 m², in ordentlichem Zustand, großer Scheune und Seitengebäude. Grdst. ca. 560 m². Dazu 17.236 m² Ackerland und Wiesen. Sofort bezugsfertig, nur € 375.000,-. Energieausweis ist beantragt / moderne ÖZH.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

HOFHEIM/TS.

3-Zi. ETW ca. 88 m² mit großem sonnigem Garten, Terrasse, Garage und zwei Kellerräumen. Nur 5 Minuten von Bahnhof und Innenstadt entfernt. EVK 171 kWh/(m²·a), Gas, Bj. 1972. Nur 420.000,00 EUR.



Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de

Wohnhaus zu verkaufen in Vockenhausen, Im Kirschgarten 23a. DHH, Wohnfläche 190 m², m. Garage, Bj. 1976. Tel.: 0173 324 46 09

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH



**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**



**Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung •
Wärmepumpen
Naturstein • Dusch-
wannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung**

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

*Du hast gesorgt, du hast geschafft, gar manchmal über deine Kraft.
Wenn wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, war unser allergrößter Schmerz.*

Gisela Preuß

geb. Winkhart

* 30.11.1948 † 22.10.2022

In liebevoller Erinnerung an eine ganz besondere Frau
Nicole Neugebauer und Stefan Kunzmann mit
David Neugebauer
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
dem 9. November 2022 um 14.30 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Kelkheim statt.



Vermiete 2-Zi.-Whg. m. Balk. in Ehlhalten

an alleinstehende Person. Frei ab
01.01.2023. € 480 + 170 NK + 50 Ga-
rage + 3 MM Kt. Tel. 0175 619 23 34

Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Gärtner sucht Arbeiten aller Art,

Hausmeisterservice
Tel. (061 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 03.11.2022

Triangle of Sadness

Donnerstag, Samstag sowie
Montag, Dienstag 19.30 Uhr

Der Nachname

Täglich 20.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen

Samstag und Sonntag 15.30 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Lyle – Mein Freund das Krokodil

Samstag und Sonntag 15.00 Uhr

Gesang der Flusskrebse

Freitag, Sonntag, Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlitallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger aBr
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Vorfrende...
Ab 5. November finden Sie bei uns **alles für Weihnachten**
Deko, Geschenke, Feinkost
hildes kleine köstlichkeiten
Austr. 13 • 65527 Niedernhausen
Parkplatz im Hof P

Mitarbeiter (w/m/d)
in unserem dm-Markt in Niedernhausen

Machen Sie mit uns den Unterschied. Jetzt bewerben unter www.dm-jobs.de/164261 und www.dm-jobs.de/135082 oder direkt über die QR-Codes

ARBEIT anders LEBEN

dm

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 • Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 • www.wm-aw.de Fa

VERLOREN:
Wer hat eine **RADO-Armbanduhr** gefunden? – Vermutl. Freitag, 7.10., nachmittags auf dem Weg in Ehlhalten zw. Spielplatz Silberbachtal und Gräflche Str. verloren. **Finderlohn garantiert! Tel.: 06198 32103**

Wir suchen Fahrer m/w/d
aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 450 €).
Tel.: (069) 53 05 80 11,
Mobil: 0157 80 67 13 95, E-Mail: schuelerverkehr@taxipoint.de

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**
Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim • Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr • ☎ (06195) 724907 • Inh. A. Hergt, Kelkheim

GARTENBAU
zuverlässiger Fachmann
für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (061 92) 200 43 62 oder Mobil 0160 90 20 33 26
E-Mail halil.yilmaz@web.de

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 061 98 / 33585 • Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke
Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de